

**Gemeinde Ingersheim
- Kämmerei-**

**Jahresrechnung
mit
Rechenschaftsbericht
2012**

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Vorbemerkungen	3
1.1 Rechtsgrundlagen, Inhalte und Aufgaben der Jahresrechnung	3
1.2 Haushaltssatzung 2012	4
2 Rechenschaftsbericht	7
2.1 Gesamtergebnis 2012	7
2.2 Verwaltungshaushalt 2012	7
2.3 Vermögenshaushalt 2012	19
2.4 Übertragung von Mitteln – Haushaltsreste	24
- Verwaltungshaushalt	
- Vermögenshaushalt	
2.5 Wesentliche Planabweichungen (+/- 2.500 €)	26
3 Kassenmäßiger Abschluss	34
4 Haushaltsrechnung	35
4.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung	35
4.2 Gesamtrechnung	36
4.3 Rechnungsquerschnitt	41
4.4 Gruppierungsübersicht	45
5 Vermögensrechnung	49
5.1 Geldvermögensrechnung	50
5.2 Schuldenstand	52
5.3 Anlagenachweis	53
6 Feststellung der Jahresrechnung	54
Abschlussbeurkundungen	55

1. VORBEMERKUNGEN

1.1 Rechtsgrundlagen, Inhalte und Aufgaben der Jahresrechnung

- 1.1.1 Die Aufstellung der Jahresrechnung ist nach § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), der Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO), der Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO), der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte und der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO (VwV-VmR) erfolgt.
- 1.1.2 In der Jahresrechnung wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft dargestellt. Ebenso wird der Stand des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (§ 95 Abs. 1 GemO).

Nach § 39 Abs. 1 GemHVO umfasst die Jahresrechnung

- a) den kassenmäßigen Abschluss,
- b) die Haushaltsrechnung und
- c) die Vermögensrechnung.

Der Jahresrechnung sind gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO beizufügen

- a) eine Übersicht über das Anlagevermögen,
- b) ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht und
- c) ein Rechenschaftsbericht.

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

- 1.1.3 Nach § 95 Abs. 2 GemO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Die Jahresrechnung 2012 wurde am 22.08.2013 abgeschlossen.

- 1.1.4 Die Jahresrechnung ist als jährliche Rechnungslegung das Gegenstück zur Haushaltsplanung. Sie dient neben dem Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben sowie der wertmäßigen Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten vor allem auch der Offenlegung und der Kontrolle des gemeindlichen Finanzgeschehens und hat darüber hinaus Bedeutung für das künftige haushaltspolitische Handeln. Sie ist Bindeglied zwischen der abgelaufenen und der folgenden Rechnungsperiode und soll durch ihre Gestaltung und ihren Inhalt ein Instrument der gemeindlichen Haushaltspolitik und Finanzkontrolle sein. Mit den nachstehenden Erläuterungen wird versucht, diesen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Im Rahmen dieses Berichts ist es jedoch nicht möglich, sämtliche Rechnungsergebnisse, Übersichten und Querschnitte pro Haushaltsstelle bzw. Einnahme- oder Ausgabeart einzeln und detailliert darzustellen. Insoweit muss auf die dem Rechnungswerk zugrundeliegenden Bücher und EDV-Abschlüsse verwiesen werden.

1.2 Haushaltssatzung 2012

- 1.2.1 Der Entwurf des Haushaltsplans 2012 wurde am 24.01.2012 vorberaten.

Am 28. Februar 2012 hat der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben von je	15.126.073 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	12.704.278 €
im Vermögenshaushalt	2.421.795 €

dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 €
--	-----

dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs ermächtigungen von	3.397.000 €
--	-------------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 €
---	-------------

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt
(Es gilt die Satzung über die Erhebung von Realsteuern vom 27.04.2010)

für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) auf 370 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge; 385 v. H.

für die Gewerbesteuer auf 350 v. H.
der Steuermessbeträge.

1.2.2 Das Landratsamt Ludwigsburg hat als Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlass vom 28.03.2012 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

1.2.3 Die Haushaltssatzung und die Genehmigung des Landratsamtes wurden im Amtsblatt der Gemeinde Ingersheim vom 20. April 2012 öffentlich bekannt gemacht.

Das Haushaltsplanverfahren fand seinen Abschluss in der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplans vom 23.04.2012 bis 02.05.2012.

2. Rechenschaftsbericht

Haushaltswirtschaft 2012 mit Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen.

2.1 Gesamtergebnis 2012

Der Haushalt 2012 enthält nach Rechnungsabschluss Einnahmen und Ausgaben von insgesamt:

	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Verwaltungshaushalt	12.965.988,50	12.704.278	102,06
Vermögenshaushalt	2.523.539,03	2.421.795	104,20
Gesamthaushalt	15.489.527,53	15.126.073	102,40

2.2 Verwaltungshaushalt 2012

Die Abrechnung des Verwaltungshaushalts stellt sich bei den Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

Einnahmen VerwHH

<i>Steuern, allg. Zuweisungen</i>	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Grundsteuer A + B	755.517,81	749.000	100,87
Gewerbesteuer	1.265.005,63	1.650.000	76,67
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.178.684,95	2.982.360	106,58
Gemeindeant. a. d. Umsatzst.	102.749,26	101.628	101,10
Hundesteuer + Jagdpacht	24.209,00	23.500	103,02
Schlüsselzuweisungen	1.399.878,90	1.312.139	106,69
Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	284.820,00	273.220	104,25
Summe Hauptgruppe 0	7.010.865,55	7.091.847	98,86

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Gebühren und Abgaben	1.109.547,24	1.106.900	100,24
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Verwaltungseinnahmen	382.782,28	327.707	116,81
Erstattungen	1.789.816,64	1.780.309	100,53
Zuweisungen und Zuschüsse	912.873,43	818.727	111,50
Summe Hauptgruppe 1	4.195.019,59	4.033.643	104,00

<i>Sonstige Finanzeinnahmen</i>	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Zinseinnahmen	31.263,85	18.620	167,90
Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen	162.656,52	157.000	103,60
Weitere Finanzeinnahmen	19.582,22	12.500	156,66
Kalkulatorische Einnahmen	1.546.600,77	1.390.668	111,21
Summe Hauptgruppe 2	1.760.103,36	1.578.788	111,48

Nachfolgend werden die wesentlichen Einnahmepositionen des Verwaltungshaushalts im Vergleich zu den Planansätzen erläutert:

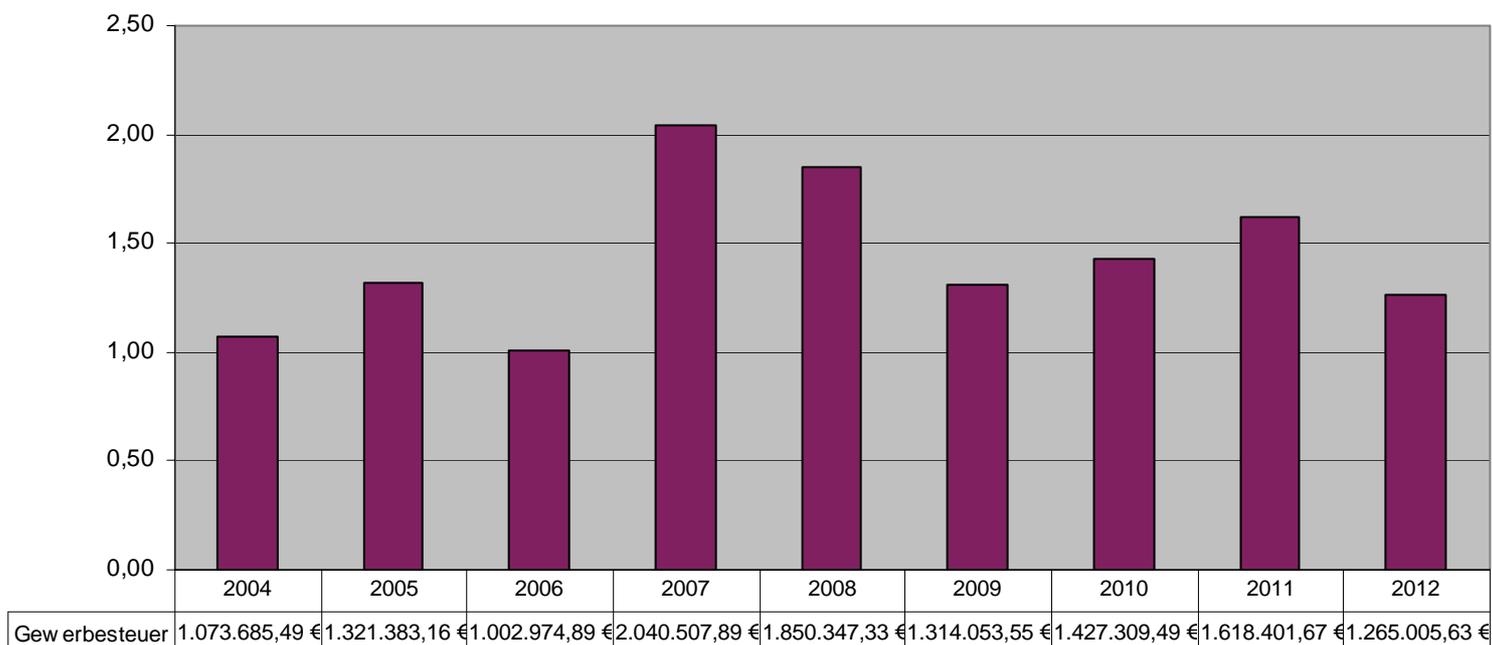
Hauptgruppe 0:

Bei der **Grundsteuer A und B** gab es verglichen mit den Planansätzen lediglich geringfügige Abweichungen. Das Rechnungsergebnis der **Grundsteuer A** liegt im Jahr 2012 mit 36.873,96 € nur 126,04 € unterhalb des Planansatzes i. H. v. 37.000,00 €. Dagegen konnten bei der **Grundsteuer B** Mehreinnahmen i. H. v. 6.643,85 € (Planansatz: 712.000,00 €) erzielt werden. Die Mehreinnahmen resultieren aus Erhöhungen / Anpassungen der Grundsteuer für neu bebaute Grundstücke.

An **Gewerbesteuereinnahmen** wurden im Haushaltsplan 1.650.000 € eingeplant. Das Rechnungsergebnis 2012 beläuft sich auf 1.265.005,63 € und liegt demnach deutlich unterhalb des Planansatzes (Wenigereinnahmen: -384.994,37 €). Der größte Anteil der Wenigereinnahmen entstand aufgrund einer außerordentlichen, sehr hohen Gewerbesteuererrückzahlung für Vorjahre.

Das nachfolgende Schaubild soll eine Einordnung des Gewerbesteueraufkommens 2012 im Rahmen eines mehrjährigen Vergleichs ermöglichen:

Millionen €



Nach dem Einbruch der Gewerbesteuer im Jahr 2009 und dem anschließenden stabilen Anstieg in den Jahren 2010 und 2011, war im Haushaltsjahr 2012 wiederum ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Das Gewerbesteueraufkommen 2012 liegt lediglich gering über dem Durchschnitt der Jahre 2004 – 2006. Hierdurch ist ersichtlich, dass die Gemeinde Ingersheim über die Gewerbesteuer noch nicht bzw. kaum von der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland profitiert.

Der Planansatz 2012 für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde anhand der Prognosen des Haushaltserlasses 2012 berechnet. Im Haushaltserlass 2012 wurde der Anteil aller Kommunen des Landes Baden-Württemberg an der Einkommensteuer auf 4,35 Milliarden € geschätzt. Entsprechend der Schlüsselzahl für die Gemeinde Ingersheim (0,0006856) ergab sich hieraus der Planansatz i. H. v. 2.982.360,00 €.

Dank der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2012 erhöhte sich der Anteil an der Einkommensteuer aller Kommunen in Baden-Württemberg auf rd. 4,636 Mrd. €. Aus diesem Grund sind diese Einnahmen um 196.324,95 € auf insgesamt 3.178.684,95 € angestiegen.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** überschreitet den Planansatz um 1.121,26 € und beträgt insgesamt 102.749,26 €.

Bei der **Hundesteuer** fielen die Einnahmen um 1.559,00 € höher aus als eingeplant und betragen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 20.559,00 € (Planansatz: 19.000,00 €).

Die Einnahmen aus der **Jagdverpachtung** belaufen sich auf 3.650,00 €. Wegen der Reduzierung des Pachtzinses eines Bezirkes ergaben sich Weingereinnahmen i. H. v. 850,00 € (Planansatz: 4.500,00 €).

Die Haushaltsstelle **Schlüsselzuweisungen vom Land** umfasst die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, die Investitionspauschale nach der Einwohnergewichtung und die Investitionspauschale nach der Gemeindefläche.

Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land haben sich gegenüber dem Planansatz (1.312.139,00 €) Mehreinnahmen i. H. v. 87.739,90 € ergeben (Rechnungsergebnis: 1.399.878,90 €).

Ursächlich hierfür sind insbesondere:

- die Erhöhung des Grundkopfbetrags zur Ermittlung der Bedarfsmeßzahl (Der auf die Einwohnerzahl der Gemeinde Ingersheim hochgerechnete Kopfbetrag ist von 962,90 € (Haushaltsplanung 2012) auf 977,50 € angestiegen.)
- die Erhöhung des Kopfbetrags zur Berechnung der kommunalen Investitionspauschale (Plan: 44,00 €; Rechnungsergebnis: 47,40 €).

Aufgrund des Anstiegs des Zuweisungsbetrags des Landes für die **Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich** (Haushaltserlasses 2012: 413 Mio. €; Ergebnis 2012: 415,4 Mio. €) ergaben sich für die Gemeinde Ingersheim Mehreinnahmen i. H. v. 11.600 € (Planansatz: 273.220,00 €; Rechnungsergebnis: 284.820,00 €).

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 0** betragen 7.010.865,55 € und liegen mit 80.981,45 € unter dem Planansatz (7.091.847,00 €).

Hauptgruppe 1:

Bei den **Gebühreneinnahmen** ergaben sich geringfügige Mehreinnahmen i. H. v. 2.647,24 €. Insgesamt betragen diese 1.109.547,24 € (Planansatz: 1.106.900,00 €).

Bei den Benutzungsgebühren der Kinderbetreuungseinrichtungen entstanden dank der sehr guten Annahme/Auslastung und der Anpassung der Gebühren zum 01.09.2012 Gebührenmehreinnahmen (Kindergärten +34.444,39 €; Schulkindbetreuung +9.683,85 €).

Wesentliche Wenigereinnahmen gab es bei den Abwasser- (-17.017,90 €), Bestattungs- (-11.505,30 €) und Grabnutzungsgebühren(-11.182,20 €).

Die Einnahmen aus **Verkauf, Mieten, Pachten und Ersätzen** fielen um 55.075,28 € höher aus als veranschlagt (Planansatz: 327.707,00 €, Rechnungsergebnis: 382.782,28 €).

Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus einer im Haushaltsplan 2012 nicht eingeplanten Erstattung von Vorausleistungen der Gemeinde Ingersheim im Rahmen der Erschließungsarbeiten des Baugebiets Brühl II (+60.759,36 €), höheren Mieteinnahmen bei den Wohn- & Geschäftsgebäuden (+3.328,36 €) und Wenigereinnahmen bei den Ersätzen der Nachbarschaftshilfe (-6.713,94 €).

An **Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts** wurde mit Einnahmen i. H. v. 1.780.309,00 € geplant. Tatsächlich eingegangen sind 1.789.816,64 €. Die Überschreitung des Planansatzes um 9.507,64 € ergab sich aus Wenigereinnahmen bei der Sozialstation (-18.950,76 €) und dem Bauhof für Leistungen für die Wasserversorgung (-10.978,63 €) und Mehreinnahmen für die Wahlkostenerstattung der Volksabstimmung (+4.467,37 €) und bei den inneren Verrechnungen (+34.376,52 €). Werden die inneren Verrechnungen ausgeblendet ist zu erkennen, dass bei den tatsächlichen Erstattungen für Verwaltungsleistungen sich Wenigereinnahmen ergeben haben.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** betragen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 912.873,43 € und liegen mit 94.146,43 € deutlich über dem Planansatz i. H. v. 818.727,00 €.

Im Wesentlichen sind die Mehreinnahmen auf die erstmalig erfolgte Abrechnung der Betriebskosten des gemeinsamen Pumpwerks mit der Gemeinde Pleidelsheim (+64.092,62 €, Betriebskostenabrechnung der Jahre 2010 und 2011) und auf Mehrzuweisungen für die Kindergärten im Rahmen der Kindergarten- und Kleinkindförderung (+26.025,00 €) zurückzuführen.

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 1** betragen 4.195.019,59 € und liegen mit 161.376,59 € deutlich über dem Planansatz (4.033.643,00 €).

Hauptgruppe 2:

An **Zinseinnahmen** waren 12.500,00 € vorgesehen. Der Planansatz wurde um 12.643,85 € überschritten und beträgt insgesamt 25.143,85 €. Diese Mehreinnahmen sind ein Ergebnis der regelmäßigen Anlage der im Jahr 2012 vorhandenen, nicht benötigten liquiden Mittel auf Tagesgeldkonten bzw. als Festgelder.

Die **Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen** enthalten den Anteil der Gemeinde Ingersheim am Jahresüberschuss des Neckar-Elektrizitätsverbandes (Rechnungsergebnis: 2.926,98 €) sowie die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben der EnBW und der Süwag (Rechnungsergebnis: 159.729,54 €). Insgesamt wurden die Planansätze um 5.656,52 € überschritten.

Bei den **weiteren Finanzeinnahmen** (Bußgelder und ähnl. Entgelte; Säumniszuschläge, Mahngebühren, usw.) konnten gegenüber dem Planansatz i. H. v. 12.500,00 € Mehreinnahmen i. H. v. 7.082,22 € erzielt werden.

Die **kalkulatorischen Einnahmen** betragen 1.546.600,77 € und sind um 155.932,77 € höher als ursprünglich veranschlagt. Die Erhöhung resultiert aus der rückwirkenden Einführung eines neuen Anlagenbuchhaltungssystems (ab dem Haushaltsjahr 2011) und der hierbei erfolgten Überarbeitung der im Anlagenachweis enthaltenen Daten. Insbesondere wurden in einigen Bereichen die bislang zu Grunde gelegten Nutzungsdauern berichtigt bzw. verkürzt, wodurch sich höhere kalkulatorische Einnahmen ergaben. Diese Mehreinnahmen bedeuten jedoch auch Mehrausgaben in derselben Höhe auf der Ausgabeseite.

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 2** betragen insgesamt 1.760.103,36 € und liegen mit 181.315,36 € über dem Planansatz (1.578.788,00 €).

Ausgaben VerwHH

<i>Personalausgaben</i>	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Summe Hauptgruppe 4	3.787.750,10	3.766.238	100,57

<i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
--	--------	----------	---------

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen inkl. Geräte und Ausstattung	500.897,23	546.000	91,74
Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	373.183,59	399.410	93,43
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit Mieten und Pachten	896.076,87	913.505	98,09
Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.633.584,81	1.628.979	100,28
Kalkulatorische Kosten	1.546.600,77	1.390.668	111,21
Summe Hauptgruppe 5/6	4.950.343,27	4.878.562	101,47

<i>Zuweisungen und Zuschüsse</i>	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Summe Hauptgruppe 7	137.336,97	141.140,00	97,31

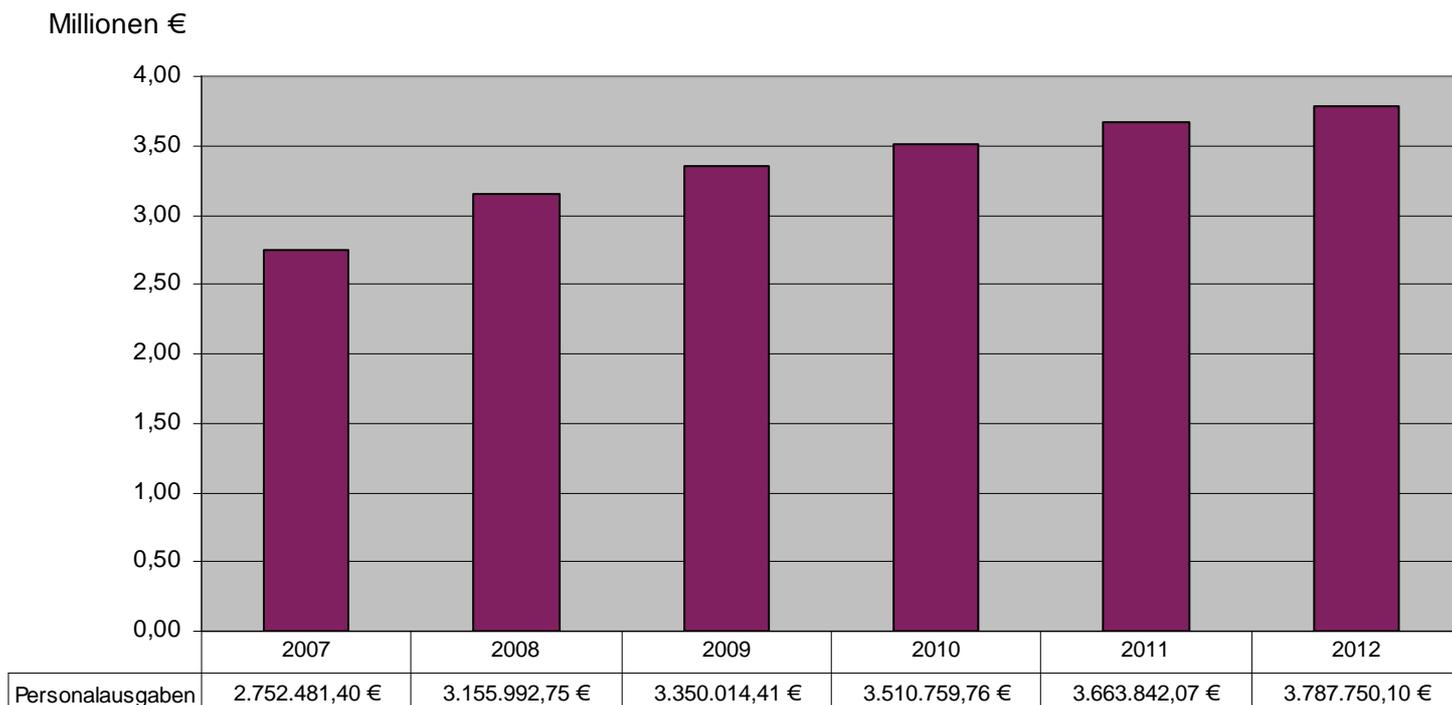
<i>Sonstige Finanzausgaben</i>	Soll/€	HH-Plan/€	Prozent
Zinsausgaben (mit Zuw. Land)	39.854,50	36.673	108,68
Gewerbesteuerumlage	247.949,75	325.286	76,23
Anteil frw. Gerichtsbarkeit an Land	1.446,63	2.700,00	53,58
Finanzausgleichsumlage	1.207.339,30	1.210.947,00	99,70
Kreisumlage	1.921.006,00	1.921.006	100,00
Umlage Verband Region Stuttgart	24.907,95	24.910	99,99
Umlage Zweckverbände & dgl.	38.208,00	60.000	63,68
Weitere Finanzausgaben	84.196,00	500,00	16.839,20
Zuführung zum VermHH	525.650,03	336.316,00	156,30
Summe Hauptgruppe 8	4.090.558,16	3.918.338	104,40

Hauptgruppe 4:

Die **Personalkosten** waren im Haushaltsjahr 2012 mit 3.766.238,00 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2012 beläuft sich auf 3.787.750,10 € und übersteigt den Planansatz geringfügig um 21.512,10 €.

Die angefallenen Mehrausgaben resultieren u. a. aus dem im Jahr 2012 erfolgten Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst (+3,5 %) und den sich hierdurch ergebenden Lohnsteigerungen. Im Planansatz war lediglich eine Lohnsteigerung i. H. v. 1,2 % eingeplant.

Ein Rückblick auf die letzten Jahre verdeutlicht die Tendenz der fortlaufend ansteigenden Personalkosten:



Die Entwicklung der Personalkosten der letzten Jahre (Steigerung seit 2007: 1.035.268,70 €) lassen sich zu einem gewissen Teil auf Tarif- bzw. Besoldungsanpassungen zurückführen. Jedoch liegt die Hauptursache für den Anstieg in der konsequenten Erweiterung und dem Ausbau des Betreuungsangebots in Ingersheim sowie in der Erhöhung des Personals bei der Sozialstation.

Die Qualität und das sehr gute Angebot in Ingersheim kann weiterhin ausschließlich mit ausreichend Personal angeboten werden. Die gestiegenen Anforderungen spiegeln sich ebenso im Stellenplan wieder. Ein Vergleich des Stellenplans 2007 mit dem des Jahres 2012 zeigt dies deutlich. Im Jahr 2007 enthielt der gesamte Stellenplan insgesamt 59,78 Stellen. Hiervon entfielen auf den Kinderbetreuungsbereich 24,00 Stellen und auf die Sozialstation 7,62. Der Stellenplan 2012 weist insgesamt 85,50 Stellen aus (gegenüber 2007: +25,72 Stellen). Hiervon entfallen 41,19 Stellen auf den Kinderbetreuungsbereich (gegenüber 2007: +17,19 Stellen) und auf die Sozialstation 14,25 (gegenüber 2007: +6,63 Stellen).

Der seit 01.08.2013 gültige Rechtsanspruch von Eltern auf Betreuung ihrer Kinder unter drei Jahren wird in den künftigen Haushaltsjahren weitere Personalkostensteigerungen zur Folge haben (z. B. neu benötigtes Personal für die Inbetriebnahme der Kleinkindgruppe im Uhland-Kindergarten im Haushaltsjahr 2013).

Die Personalkosten stellen mit ca. 29,21 % (Vorjahr 29,20 %) die höchste Ausgabeposition des Verwaltungshaushalts dar. Hier liegt die Annahme nahe, dass hierin das größte Einsparpotential liegt. Jedoch gilt es zu beachten, dass ein einmal erreichtes

Personalkostenniveau aus politischen bzw. personalrechtlichen Gründen kaum mehr zurückgeführt werden kann.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 4** betragen 3.787.750,10 € und liegen mit 21.512,10 € gering über dem Planansatz (3.766.238,00 €).

Hauptgruppe 5/6:

Der Planansatz der Position **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** (449.600,00 €) wurde erfreulicherweise um 27.857,79 € unterschritten und das Rechnungsergebnis beläuft sich auf insgesamt 421.742,21 €.

Wenigerausgaben ergaben sich insbesondere bei der Unterhaltung von Außenanlagen bei den Park- und Gartenanlagen (-5.226,05 €), der Straßen- und Wegeunterhaltung (-9.015,88 €), der Unterhaltung der öffentlichen Gewässer / der Anlegestelle (-4.658,01 €) und der Unterhaltung der Abwasseranlagen (-7.681,89 €).

Beim Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung wurde der Planansatz aufgrund der Bildung von Haushaltsausgaberesten über die nicht verwendeten Mittel genau eingehalten (156.500,00 €).

Bei den **Geräten und Ausstattungen** wurde der Planansatz i. H. v. 96.400,00 € deutlich unterschritten (Wenigerausgaben i. H. v. 17.244,98 €). Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 79.155,02 €.

Die **Bewirtschaftungskosten** (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser, Abwasser) betragen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 373.183,59 € und liegen mit 26.226,41 € unterhalb des Planansatzes i. H. v. 399.410,00 €. Insbesondere geringere Ausgaben für Heizung (Rathaus -3.949,80 €, Kindergärten -4.980,96 €, Vereinsheim Fischerwörth -4.396,45 €) und niedrigere Kosten für Beleuchtung, Wasser, Abwasser in der Sporthalle Fischerwörth (-2.604,34 €) haben hierzu beigetragen.

Die größten Ausgabebereiche innerhalb der Bewirtschaftungskosten sind die Kosten für Heizung und Brennstoffe (Rechnungsergebnis: 124.969,69 €) und für die Reinigung (Rechnungsergebnis: 126.619,96 €). Die Sanierung der Schillerschule, die anstehende Sanierung des Uhland-Kindergartens und die bereits abgeschlossenen energetischen Sanierungen am kommunalen Gebäudebestand tragen bzw. werden dazu beitragen, dass der Energieverbrauch weiter sinkt. Jedoch muss in künftigen Haushaltsjahren trotzdem mit einem Anstieg bei den Ausgaben für Heizung und Brennstoffen aufgrund vermutlich weiter steigenden Energiepreisen und längeren Öffnungszeiten der kommunalen Einrichtungen (Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen) gerechnet werden. Daher sollte die Gemeinde Ingersheim grundsätzlich den Kurs der energetischen Sanierung des restlichen kommunalen Gebäudebestands weiterverfolgen, um hierdurch steigende Energiepreise durch Energieeinsparungen zu kompensieren. Ohne die bisherigen Maßnahmen wären die Ausgaben hierfür deutlich höher. Es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass energetische Sanierungsmaßnahmen immense einmalige Kosten bedeuten, deren zeitliche Umsetzung wegen der sich abzeichnenden finanziellen Situation der Gemeinde Ingersheim genauestens abgewogen werden muss.

Bei den Kosten für die Reinigung könnten evtl. durch eine Neuordnung und gebündelte Ausschreibung der Reinigungsobjekte weitere Einsparungen erzielt werden. Dies lässt sich jedoch aufgrund der bestehenden Strukturen nur längerfristig realisieren.

Die Schillerschule, die Sporthalle Fischerwörth sowie die Kindergärten hatten mit 218.745,72 € einen Anteil von rd. 58,62 % an den gesamten Bewirtschaftungskosten der Gemeinde.

Zusammen mit der Unterhaltung v. Grundstücken und baulichen Anlagen (ohne Geräte und Ausstattung) wurden im Jahr 2012 insgesamt 794.925,80 € im Verwaltungshaushalt für die öffentlichen Einrichtungen / Gebäude gebunden.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Bewirtschaftungskosten 2012 der drei kostenintensivsten Objekte der Gemeinde:

	<i>Heizung</i>	<i>Reinigung</i>	<i>Beleuchtung, Wasser, Abwasser</i>	sonstige Kosten
Schule:	21.780	8.321	14.408	4.347
Kindergärten:	20.019	54.684	10.950	4.109
Sporthalle Fischerwörth:	30.765	25.066	23.396	903

(Zu den Kosten der Reinigung in der Schillerschule sind noch anteilige Kosten des Hausmeisters hinzu zu rechnen.)

Der **sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwand** setzt sich aus sehr vielen Haushaltsstellen unterschiedlicher Bereiche zusammen (Mieten und Pachten, Unterhaltung Fahrzeuge, Aufwendungen für Beschäftigte (wie Fortbildungen), Verbrauchsmittel, Steuern, Versicherungen, Sammelnachweis Geschäftsausgaben, usw.).

Insgesamt waren hierfür im Jahr 2012 Ausgaben i. H. v. 913.505,00 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2012 fiel um 17.428,13 € niedriger aus und beläuft sich auf 896.076,87 €. Nachfolgend werden einige der höchsten Planabweichungen des sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwands aufgeführt:

Wenigerausgaben

- Miete Schulcontainer (-17.221,42 €)
- Sächlicher Aufwand für Bauleitplanung (-19.172,20 €)

Mehrausgaben:

- Abwasser / Pumpwerk - Betriebsstrom (+33.720,90 €, im Planansatz wurde der höhere Stromverbrauch aufgrund des Anschlusses der Gemeinde Pleidelsheim nicht vollends berücksichtigt)
- Hauptverwaltung - Leistungsvergütung an Unternehmen (+12.776,83 €, Aufwendungen für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung / Gesundheitsschutz sowie der Kindergeldsachbearbeitung wurden seither bei den Personalnebenausgaben gebucht. D. h., Mehrausgaben bei Leistungsvergütung an Unternehmen und Wenigerausgaben bei den Personalnebenausgaben)
- Abwasser - Leistungsvergütung an Unternehmen (+13.183,05 €, restliche Kosten für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühren)

Diese sowie vergleichsweise deutlich geringere Planabweichungen auf einer Vielzahl an verschiedenen Haushaltsstellen ergaben die oben genannten Wenigerausgaben.

Die Haushaltsansätze für **Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand** inklusive der **inneren Verrechnungen** wurden um lediglich 4.605,81 € überschritten. Die geringe Überschreitung resultiert vor allem aus Mehrausgaben bei den Erstattungen die seitens der Gemeinde Ingersheim für die Schulen in Bietigheim-Bissingen und Freiberg am Neckar geleistet wurden (+7.549,77 €), bei der Kostenerstattung an die Gemeinde Tamm für den Gemeindevollzugsdienst (+6.034,65 €), bei den Verwaltungs- bzw. Abrechnungsleistungen der Diakoniestation für die Sozialstation (+5.306,65 €) sowie bei den inneren Verrechnungen

(+34.376,52 €), reduziert um geringere Zahlungen an umliegende Kommunen für die Betreuung von Kindern aus Ingersheim im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs (-11.413,23 €) und aus Wenigerausgaben für Betriebskosten der Kläranlage Nesselwörth (-32.142,10 €).

Die **kalkulatorischen Kosten** betragen 1.546.600,77 € und sind um 155.932,77 € höher als ursprünglich eingeplant. Den Mehrausgaben stehen jedoch gleich hohe Mehreinnahmen bei den kalkulatorischen Einnahmen gegenüber. Auf die Erläuterungen zu den kalkulatorischen Einnahmen wird verwiesen.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppen 5/6** betragen 4.950.343,27 € und liegen mit 71.781,27 € über dem Planansatz (4.878.562,00 €).

Hauptgruppe 7:

Das Rechnungsergebnis für zu leistende Zuweisungen und Zuschüsse liegt um 3.803,03 € unter dem Planansatz i. H. v. 141.140,00 €. Neben diversen geringeren Weniger- bzw. Mehrausgaben führten insbesondere Wenigerausgaben bei den Zuweisungen an die Musikschule Bietigheim-Bissingen (-6.260,00 €) zu diesem Ergebnis.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 7** betragen 137.336,97 € und liegen mit 3.803,03 € unter dem Planansatz (141.140,00 €).

Hauptgruppe 8:

Im Haushaltsjahr 2012 sind an **Zinsausgaben** insgesamt 39.854,50 € angefallen. Dies sind 3.181,50 € mehr als ursprünglich veranschlagt (36.673,00 €). Der Grund für die Mehrausgaben liegt an geringfügig zu niedrig eingeplanten Zinsen eines Darlehens. Erfreulicherweise setzt sich der konsequente Schuldenabbau der Gemeinde Ingersheim auch im Haushaltsjahr 2012 fort, was sich im Gesamten positiv auf die Höhe der jährlich zu leistenden Zinslast auswirkt. Die Verwaltung wird auch künftig versuchen die Zinslast z. B. mittels Umschuldungen zu reduzieren, wenn diese vertraglich möglich und wirtschaftlich sinnvoll sind.

Grundsätzlich sollte die Gemeinde Ingersheim auch weiterhin einen kontinuierlichen Schuldenabbau verfolgen, um die Belastung künftiger Verwaltungshaushalte mit Zinsausgaben möglichst niedrig zu halten. In den vergangenen Jahren und auch im Jahr 2012 konnte dieses Ziel dank des sehr guten Wirtschaftens der Gemeinde Ingersheim und aufgrund der seit dem Haushaltsjahr 2010 gut gefüllten allgemeinen Rücklage umgesetzt werden. Leider zeichnet sich bereits im Laufe des Haushaltsjahres 2013 ab, dass der Schuldenabbau in Ingersheim zumindest vorläufig sein Ende erreicht hat. Die restlichen freien Mittel der allgemeinen Rücklage reichen nicht zur Finanzierung der aktuell und künftig anstehenden Investitionen aus. Zum Ausgleich der Haushaltsjahre 2013 ff. müssen voraussichtlich neue Darlehen aufgenommen werden, die wiederum höhere Ausgaben für Zins- und Tilgungsleistungen zur Folge haben.

Die Höhe der zu leistenden **Gewerbsteuerumlage** berechnet sich anhand der tatsächlichen Gewerbesteuereinnahmen des Jahres 2012. Da die Gewerbesteuereinnahmen gegenüber dem Planansatz deutlich niedriger ausgefallen sind, reduzieren sich hierdurch auch die Ausgaben für die Gewerbesteuerumlage. Eingeplant waren 325.286,00 €, tatsächlich zu leisten waren 247.949,75 € (Wenigerausgaben i. H. v. 77.336,25 €).

Die Abführung des Anteils der freiwilligen Gerichtsbarkeit an das Land ist abhängig vom Aufkommen an **Ratsschreibertätigkeiten**. In 2012 war ein Abführungsbetrag von 2.700 € vorgesehen, tatsächlich waren es 1.446,63 €.

Bei der **Finanzausgleichsumlage** waren 3.607,70 € weniger auszugeben als eingeplant (Planansatz: 1.210.947,00 €). Mit einem Gesamtbetrag i. H. v. 1.207.339,30 € nimmt die Finanzausgleichsumlage nach der Kreisumlage die zweitgrößte Abgabenposition im Verwaltungshaushalt ein.

Die Ausgaben für die **Kreisumlage** sind mit insgesamt 1.921.006,00 € exakt so eingetreten wie geplant.

Die Ausgaben für die **Umlage an den Verband Region Stuttgart** entsprach nahezu dem Planansatz i. H. v. 24.910,00 € und beläuft sich auf 24.907,95 €.

An **Umlagen für den Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg** mussten im Haushaltsjahr 2012 Wenigerausgaben i. H. v. 21.792,00 € getätigt werden, da die Arbeiten zur Aufstellung des Bebauungsplans langsamer vorangeschritten sind als geplant. Insgesamt leistete die Gemeinde Ingersheim an den Zweckverband eine Umlage i. H. v. 38.208,00 € (Planansatz: 60.000,00 €).

Bei den **weiteren Finanzausgaben** werden die im Rahmen von Gewerbesteuerrückzahlungen zu leistenden Erstattungszinsen gebucht. Aufgrund einer im Jahr 2012 außerordentlichen, sehr hohen Gewerbesteuerrückzahlung ergaben sich hier Mehrausgaben i. H. v. 83.696,00 € (Planansatz: 500,00 €). Das Rechnungsergebnis beläuft sich demnach auf 84.196,00 €.

Die im Haushaltsplan 2012 veranschlagte **Zuführung an den Vermögenshaushalt** fiel dank der relativ guten Entwicklung der Einnahmeseite (bis auf das schlechte Ergebnis bei der Gewerbesteuer) und den Wenigerausgaben auf der Ausgabeseite um 189.334,03 € höher aus als veranschlagt. Die erwirtschaftete Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt im Jahr 2012 insgesamt 525.650,03 € (Planansatz: 336.316,00 €).

Nach § 22 Abs. 1 GemHVO muss die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass hierdurch die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt sind.

Für das Jahr 2012 beträgt die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt 149.231,13 €, die von der erwirtschafteten Zuführung an den Vermögenshaushalt (525.650,03 €) deutlich übertroffen wird. Der die Mindestzuführung übersteigende Betrag in Höhe von 376.418,90 € verbleibt dem Vermögenshaushalt zur freien Verfügung für Investitionen (Netto-Investitionsrate).

Auf den ersten Blick erscheint die Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt sehr hoch. Jedoch gilt es zu beachten, dass von der Zuführung an den Vermögenshaushalt für Investitionen lediglich 376.418,90 € verbleiben. Diese Mittel zzgl. der weiteren Einnahmen des Vermögenshaushalts (inklusive der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) sind zur Finanzierung der im Jahr 2012 durchgeführten Investitionen noch ausreichend.

Leider gilt dies ab dem Haushaltsjahr 2013 nicht mehr. Die im Jahr 2013 eingeplante Zuführung an den Vermögenshaushalt und die restlichen Mittel der Rücklage werden nicht mehr zur Deckung aller Ausgaben des Vermögenshaushalts 2013 reichen. Dies hat zur Folge, dass die Finanzierung nahezu aller künftigen Investitionen mittels Darlehen erfolgen wird. Aufgrund der Höhe der im Finanzplanungszeitraum anstehenden Investitionen wird es der Gemeinde Ingersheim nicht möglich sein, die Zuführung an den Vermögenshaushalt über Anpassungen der Einnahmeseite bzw. Kürzungen auf der Ausgabeseite so zu erhöhen, dass die Aufnahme von neuen Darlehen vollständig vermieden wird. Jedoch sollten die künftigen Zuführungen zumindest das in den Jahren 2010 und 2011 erwirtschaftete

Zuführungsniveau erreichen (2011: 611.940,67 €; 2012: 525.650,03 €), da ausschließlich mit einer soliden und dauerhaften Zuführung an den Vermögenshaushalt, die bevorstehenden Kredittilgungen geleistet werden können.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 8** betragen 4.090.558,16 € und liegen mit 172.220,16 € über dem Planansatz (3.918.338,00 €).

Der entscheidende Anteil an höheren Einnahmen ist zurückzuführen auf:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	196.324,95 €	
Schlüsselzuweisungen vom Land	87.739,90 €	
Ausgleichsz. nach Familienleistungsausgleich	11.600,00 €	
Benutzungsgebühren Schulkindbetreuung	9.683,85 €	
Kindergartengebühren	34.444,39 €	
Bauleitplanung - Ersätze	60.759,36 €	
Zuschüsse Kindergarten - Land	26.025,00 €	
Abwasserpumpwerk Betriebskostenanteil Pleidelsheim	64.092,62 €	
Zinseinnahmen	12.643,85 €	
		503.313,92 €

Der entscheidende Anteil an geringeren Einnahmen ist zurückzuführen auf:

Gewerbesteuer	384.994,37 €	
Abwassergebühren	17.017,90 €	
Bestattungsgebühren	11.505,30 €	
Grabnutzungsgebühren	11.182,20 €	
Nachbarschaftshilfe - Ersätze Diakoniestation	6.713,94 €	
Krankenpflege - Erstattungen Diakoniestation	18.950,76 €	
Bauhof - Verwaltungskosten für kom. Sonderrechnung	10.978,63 €	
		461.343,10 €

Der entscheidende Anteil an geringeren Ausgaben ist zurückzuführen auf:

Sammelnachweis Bewirtschaftung	26.226,41 €	
Park-/Gartenanlagen - Unterhaltung Außenanlagen	5.226,05 €	
Straßen- und Wegeunterhaltung	9.015,88 €	
Abwasser - Unterhaltung Abwasseranlagen	7.681,89 €	
Schule - anteilige Containermiete	12.915,10 €	
Feuerwehr - Haltung v. Fahrzeugen	10.254,80 €	
Bauleitplanung	19.172,20 €	
Holzfällung und -aufbereitung	6.800,86 €	
Erstattungen an andere		
Kinderbetreuungseinrichtungen	11.413,23 €	

Abwasser - Betriebskostenanteil KLA	32.142,10 €
Zuschuss Musikschule	6.260,00 €
Gewerbesteuerumlage	77.336,25 €
Umlage Zweckverband Gewerbestpark Bietigheimer Weg	21.792,00 €

246.236,77 €

Der entscheidende Anteil an höheren Ausgaben ist zurückzuführen auf:

Personalausgaben	21.512,10 €
Bauhof - Haltung v. Fahrzeugen	7.310,87 €
Abwasser/Pumpwerk - Betriebsstrom	33.720,90 €
Verwaltung - Leistungsvergütung an Unternehmen	12.776,83 €
Abwasser - Leistungsvergütung an Unternehmen	13.183,05 €
Schulkindbetreuung - Ausgaben f. Essen	8.347,73 €
Kindergarten - Ausgaben für Essen	4.954,28 €
Erstattung für Gemeindevollzugsdienst	6.034,65 €
Erstattungen an andere Schulen	7.549,77 €
Erstattung für Leistungen der Diakoniestatoin	5.306,65 €
Gewerbsteuer - Erstattungszinsen	83.696,00 €

204.392,83 €

2.3 Vermögenshaushalt

Die Abrechnung des Vermögenshaushalts stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen VermHH	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Zuführung vom VwH	525.650,03	336.316,00	156,30
Entnahme aus allg. Rücklage	1.727.584,29	1.350.469,00	127,92
Einnahme aus Darl.rückzahlung	510,00	510,00	100,00
Einnahmen aus der Veräußerung des Anlagevermögens	51.013,71	455.000,00	11,21
Zuweisungen und Zuschüsse	218.781,00	279.500,00	78,28
Summe Hauptgruppe 3	2.523.539,03	2.421.795	104,20

Hauptgruppe 3:

Die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** fiel gegenüber dem Planansatz um 189.334,03 € höher aus als veranschlagt (Planansatz: 336.316,00 €, Rechnungsergebnis: 525.650,03 €). Die Entstehung der höheren Zuführung sowie die Bedeutung für den Vermögenshaushalt kann den Erläuterungen unter 2.2 Verwaltungshaushalt entnommen werden.

Gemäß den Haushaltsplanungen für das Jahr 2012 war zum Ausgleich des Vermögenshaushalts eine **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** i. H. v. 1.350.469,00 € eingeplant. Trotz der Mehreinnahmen über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt i. H. v. 189.334,03 €, mussten der allgemeinen Rücklage insgesamt 1.727.584,29 € entnommen werden. Dies sind 377.115,29 € mehr als eingeplant. Ursächlich für die höhere Entnahme sind die unten erläuterten Wenigereinnahmen bzw. Mehrausgaben im Vermögenshaushalt. Nach dieser Entnahme hat die allgemeine Rücklage zum 31.12.2012 einen Bestand i. H. v. 1.962.326,99 €.

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt 2 % der Ausgaben der Verwaltungshaushalte der drei vorangegangenen Haushaltsjahre. Für das Jahr 2012 beträgt der Mindestbestand 238.009,69 €.

Demnach liegt die allgemeine Rücklage mit insgesamt 1.724.317,30 € über dem gesetzlichen Mindestbestand.

Die allgemeine Rücklage scheint zwar zum Jahresende 2012 gut gefüllt, jedoch zeichnet sich bereits im Laufe des aktuellen Haushaltsjahres ab, dass die beim Erlass des Haushaltsplanes 2013 geäußerten Prognosen hinsichtlich der allgemeinen Rücklage eintreten werden. Wegen der kostenintensiven Baumaßnahmen (insbesondere Sanierung Schillerschule, Anbau und Sanierung Uhlandkindergarten, u. w.) wird die allgemeine Rücklage voraussichtlich Ende 2013 bis auf den Mindestbestand reduziert sein.

Aus diesem Grund müssen alle künftig eingeplanten Investitionen auf deren Notwendigkeit hin überprüft und gegebenenfalls zeitlich hinausgeschoben werden. Andernfalls können Investitionen nur über die Aufnahme von neuen Darlehen finanziert werden, die wiederum die Handlungsfähigkeit künftiger Haushalte durch Zinszahlungen und Tilgungen weiter einschränken.

Der Stand der allgemeinen Rücklage hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

1995	175.373 €
1996	134.981 €
1997	213.209 €
1998	381.424 €
1999	156.967 €
2000	160.034 €
2001	738.305 €
2002	1.602.000 €
2003	1.534.153 €
2004	1.792.305 €
2005	1.540.832 €
2006	1.250.145 €
2007	1.639.055 €
2008	1.731.865 €
2009	333.219 €
2010	4.525.437 €
2011	3.689.911 €
2012	1.962.327 €

}	Steigerung aufgrund der Veräußerung von NWS-Aktien
	Bei der Betrachtung dieses Zeitraumes lässt sich erkennen, dass der Rücklagenbestand aufgrund wechselnder Zuführungen und Entnahmen zwischen 1,5 Mio. € und 1,8 Mio. € stabil bleibt.
}	Einnahmen aus Neubaugebiet Brühl II

Bei den **Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens** wurde der Planansatz von 455.000,00 € bei weitem nicht erreicht. Im Jahr 2012 wurden durch Veräußerungen lediglich 51.013,71 € eingenommen, was Wenigereinnahmen von über 403.986,29 € zur Folge hatte. Ursächlich hierfür sind insbesondere die im Jahr 2012 eingeplante, jedoch nicht erfolgte Abrechnung der Vorleistungen der Gemeinde Ingersheim für den Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk (-280.000,00 €), nicht realisierte Erlöse aus der Veräußerung von Teileigentum der Gemeinde (-50.000,00 €) und es konnte der letzte gemeindeeigene Bauplatz im Baugebiet Brühl II nicht verkauft werden (-124.800,00 €).

An **Zuweisungen und Zuschüsse** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen waren 60.719,00 € an Wenigereinnahmen zu verzeichnen (Planansatz: 279.500,00 €, Rechnungsergebnis: 218.781,00 €). Die Wenigereinnahmen resultieren größtenteils aus geringeren Landeszuweisungen im Rahmen des Ortssanierungsprogramms „Neue Mitte“ (-64.719,00 €). Des Weiteren erhielt die Gemeinde Ingersheim für den Umbau des Brühlkindergarten aus dem Krippeninvestitionspaket im Jahr 2012 lediglich 44.000,00 € und nicht die veranschlagten 68.000,00 € (Wenigereinnahmen -24.000,00 €). Dahingegen konnten für die Baumaßnahme an der Schillerschule im Jahr 2012 bereits mehr Zuschüsse (+31.300,00 €) abgerufen werden (Planansatz 100.000,00 €, Rechnungsergebnis 131.300,00 €).

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 3** betragen insgesamt 2.523.539,03 € und liegen mit 101.744,03 € über dem Planansatz (2.421.795,00 €).

Ausgaben VermHH	Soll/€	HHPlan/€	Prozent
Erwerb von Beteiligungen	6.537,46	2.165	301,96
Erwerb von Grundstücken	43.401,82	290.900	14,92
Erwerb von bew. Vermögen	152.840,32	166.000	92,07
Baumaßnahmen	2.171.528,30	1.813.500	119,74
Kredittilgung	149.231,13	149.230	100,00
Zuweisung und Zuschüsse	0,00	0	
Summe Hauptgruppe 9	2.523.539,03	2.421.795	104,20

Hauptgruppe 9:

Bei **Erwerb von Beteiligungen** sind Mehrausgaben in Höhe von 4.372,46 € angefallen. Die Vermögensumlage an den Regionalverband Stuttgart entsprach mit 2.165,57 € fast genau dem Planansatz (2.165,00 €). Die Mehrausgaben entstanden durch die für die Kläranlage Nesselwörth erhobene, jedoch nicht im Vermögenshaushalt eingeplante Vermögensumlage (+4.371,89 €).

Für den **Erwerb von Grundstücken** wurden im Jahr 2012 insgesamt 43.401,82 € ausgegeben. Dies sind 247.498,18 € weniger als geplant (Planansatz: 290.900,00 €). Die Wenigerausgaben setzen sich insbesondere aus nicht angefallenen Grunderwerben im Rahmen der Ortssanierungsprogramme (Neue Mitte: -25.900,00 €, Ortskern: -260.000,00 €) und Mehrausgaben beim Erwerb von sonstigen Grundstücken (+38.401,82 €) zusammen.

Die Ausgaben für den **Erwerb von beweglichem Vermögen** blieben mit 13.159,68 € unter dem Planansatz i. H. v. 166.000,00 € (Rechnungsergebnis: 152.840,32 €). In diesem Bereich ergaben sich insbesondere folgende wesentliche Planüber- und Unterschreitungen:

- Hauptverwaltung (-4.125,09 €)
- Öffentliche Ordnung (+3.745,17 €, außerplanmäßige Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage)
- Schule (+4.584,73 €, überplanmäßige Ausgabe für benötigtes und neu beschafftes Mobiliar für Schulcontainer bzw. anschließend für die sanierte Schule)
- Schulkindbetreuung (-3.000,00 €)
- Sozialstation Krankenpflege(+4.581,45 €, außerplanmäßige Beschaffung eines neuen Servers)
- Sozialstation Nachbarschaftshilfe (-15.000,00 €, Fahrzeugersatzbeschaffung nicht erfolgt)
- Sporthalle Fischerwörth (-3.000,00 €)

Bei den **Baumaßnahmen** liegen die im Jahr 2012 getätigten Ausgaben um 358.028,30 € höher als geplant. Der Planansatz hat 1.813.500,00 € betragen, das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 2.171.528,30 €. In folgenden Bereichen ergaben sich insbesondere Planabweichungen:

Diverse Unterabschnitte:

- Vorbereitung Maßnahme Uhland-Kindergarten (+26.095,06 €)
- Umbaumaßnahme Brühl-Kindergarten (+24.940,51 €)
- Schönblick-Kindergarten – Neugestaltung der Außenanlagen (+7.095,06 €, den Mehrausgaben stehen jedoch außerplanmäßige Spendeneinnahmen i. H. v. 11.200,00 € gegenüber)
- Schillerschule – Kosten für Container (+103.588,97 €)
- Brühl II – anteilige Erschließungskosten für (ehemals) gemeindeeigene Grundstücke (+13.767,00 €)

- Untersuchung / Ausbau Breitbandversorgung (+76.426,33 €)

Sanierungsgebiete:

Sanierungsgebiet Neue Mitte (insgesamt -77.100,15 €)

Sanierungsgebiet Ortskern (insgesamt +85.974,96 €)

Die tatsächliche Höhe der Ausgaben (und Einnahmen) im Rahmen der Ortssanierungsprogramme hängt weitestgehend von der Realisierbarkeit einzelner Vorhaben innerhalb eines Jahres ab. Hierauf hat die Gemeinde häufig nur bedingt Einfluss.

Kanalsanierungen:

Die geplanten Ausgaben für Kanalsanierungen i. H. v. 100.000,00 € wurden im Jahr 2012 um 5.468,32 € überschritten (Rechnungsergebnis: 105.468,32 €). Die Ausgaben hierfür sind Bestandteil der fortlaufenden Kanalerneuerungsmaßnahmen in Form des Inlinerverfahrens.

Auch in den künftigen Jahren wird von einem jährlichen Aufwand für Sanierungsmaßnahmen im Inlinerverfahren i. H. v. 75.000,00 € bis 100.000,00 € ausgegangen.

Neben den Kanalsanierungen werden in künftigen Haushaltsjahren verstärkt Maßnahmen zur Beseitigung von Fremdwasser im Kanalnetz verfolgt. Der zuständige Fachbereich des Landratsamtes Ludwigsburg hatte hierzu der Gemeinde Ingersheim die Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungskonzeption nahe gelegt. Diese Konzeption wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen im Jahr 2013 erstellt. Ergebnisse bzw. die Konzeption selbst wird voraussichtlich Anfang 2014 vorliegen. Hiernach muss über konkrete Fremdwasserbeseitigungsmaßnahmen und deren Umsetzungszeitraum entschieden werden. Sollte es gelingen den Fremdwasseranteil (Regenwasser im Schmutzwasserkanal) erheblich zu reduzieren, würde dies zu Kostensenkungen im Pumpwerk (weniger Abwasser muss gepumpt werden) und in der Sammelkläranlage Nesselwörth (zugeleitete Menge aus Ingersheim sinkt) führen.

Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk:

Im Jahr 2012 waren keine weiteren Kosten für den Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk eingeplant. Insgesamt sind in 2012 jedoch Ausgaben i. H. v. 98.087,59 € angefallen, da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist.

Im Jahr 2013 sind hierfür weitere Ausgaben i. H. v. 60.000,00 € vorgesehen. Hiernach wird die Endabrechnung mit der Gemeinde Pleidelsheim für das Gesamtvorhaben erfolgen (voraussichtlich Ende 2013, spätestens Anfang 2014). Der hierzu geschlossene Vertrag zwischen den Gemeinden Ingersheim und Pleidelsheim bildet die Grundlage für die Kostenaufteilung.

Die **Kredittilgungen** stimmen mit 149.231,13 € nahezu exakt mit dem Planansatz i. H. v. 149.230,00 € überein (Mehrausgaben 1,13 €).

Zusammen mit den im Jahr 2012 angefallenen Kreditzinsen i. H. v. 39.854,50 € wurden somit insgesamt 189.085,63 € für den Schuldenabbau aufgewendet. Zum Ende des Jahres 2012 beträgt der Schuldenstand 916.562,25 €. Bei einer Einwohnerzahl von 6.130 zum 30.06.2012 ergibt dies eine Pro-Kopf Verschuldung für den gemeindlichen Haushalt i. H. v. 149,52 €.

Die Sparmaßnahmen und der über mehrere Jahre verfolgte kontinuierliche Schuldenabbau führten dazu, dass zum Ende des Jahres 2012 der Schuldenstand unter 1,0 Mio. abgesunken ist. Falls die im Jahr 2013 eingeplante Darlehensaufnahme vollständig erfolgen muss, hätte dies wiederum einen sehr hohen Anstieg der Schulden zur Folge (über 2 Mio. €). Vor diesem Hintergrund und wegen der Belastung künftiger Haushalte aufgrund neuer Darlehen, sollte jede künftige Investition über Fremdmittel genauestens überdacht werden.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 9** betragen 2.523.539,03 € und liegen mit 101.744,03 € über dem Planansatz (2.421.795,00 €).

Im Gesamten kann das Ergebnis des Jahresabschluss 2012 als gut bewertet werden. Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet gleichwohl des erheblichen Rückgangs der Gewerbesteuer eine akzeptable und sogar höher als eingeplante Zuführung an den Vermögenshaushalt. Der Vermögenshaushalt schließt zwar trotz der erfreulichen Zuführung vom Verwaltungshaushalt nicht so gut ab, kann aber über eine erhebliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Dank der Erlöse aus dem Neubaugebiet Brühl II ist die Rücklage gut gefüllt und der Ausgleich des Vermögenshaushalts ohne die Aufnahme eines Darlehens möglich.

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2013, der Ausblick auf die aktuellen und künftig anstehenden Investitionen (Sanierung Schillerschule, Anbau / Sanierung Uhlandkindergarten, Sporthalle Fischerwörth, u. w.) und die prognostizierten Darlehensaufnahmen verdeutlichen jedoch, dass die künftigen Rechnungsergebnisse noch besser ausfallen sollten.

Die Aufnahme neuer Schulden darf ausschließlich das letzte Mittel darstellen (auch in Zeiten günstiger Zinskonditionen), da die sich hieraus ergebende zusätzliche Zinslast den Ausgleich künftiger Verwaltungshaushalte erschwert bzw. die Zuführungsraten an den Vermögenshaushalt belasten. Außerdem sinkt hierdurch der zur Verfügung stehende Spielraum des Vermögenshaushalts aufgrund weiterer Tilgungslasten.

Dass Investitionen, wie die Sanierung der Schillerschule, nicht vollends aus eigenen Mitteln sondern mit Hilfe von Darlehen finanziert werden müssen ist absolut vertretbar. Deswegen sollten Jahren mit hohen Investitionstätigkeiten, Jahren mit reduzierten bzw. keinen Investitionen folgen, sodass die Gemeinde für noch anstehende Maßnahmen nach und nach wieder Mittel in der allgemeinen Rücklage ansammeln kann (Umsetzung ausschließlich notwendiger Investitionen bzw. zeitliche Verschiebung).

Im Wesentlichen hängen die weitere Leistungsfähigkeit der Gemeinde und die Realisierung der geplanten Maßnahmen größtenteils von den künftigen Ergebnissen der Verwaltungshaushalte und der Erwirtschaftung von Zuführungen an den Vermögenshaushalt ab. Daher müssen auf der Ausgabenseite weiterhin alle möglichen Einsparpotenziale, die die Gemeinde selbst beeinflussen kann, gesucht und genutzt werden. Zudem sollte die Einnahmesituation des Verwaltungshaushaltes dauerhaft geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Im Zuge der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 wird der Gemeinderat neben der Anpassung der Ausgabenseite auch die Einnahmeseite, insbesondere die von der Gemeinde beeinflussbaren Grund- und Gewerbesteuerhebesätze, genauestens betrachten müssen. Eine weitere Möglichkeit zur evtl. dauerhaften Stärkung der Gewerbesteuer besteht in der Realisierung des interkommunalen Gewerbegebiets mit der Stadt Bietigheim-Bissingen. Natürlich kann hier keine Garantie an Einnahmezuwächsen ausgesprochen werden, jedoch sollte auch beachtet werden, dass der Wegzug von Gewerbetreibenden mangels Gewerbebauplätzen noch schädlicher für die Gewerbesteuereinnahmen sein kann.

2.4 Übertragung von Mitteln – Haushaltsreste

Verwaltungshaushalt

Haushaltsmittel des Verwaltungshaushalts dürfen gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO vom Haushaltsjahr 2012 nach 2013 übertragen werden, wenn diese zu einem Budget gehören oder wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert bzw. wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.05.2013 die Übertragung von 42.472,49 € im Verwaltungshaushalt von 2012 nach 2013 beschlossen. Nachfolgende Haushaltsausgabereste wurden gebildet:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt

Haushalts- stelle	Unter- abschnitt	Bezeichnung	HAR 2012	Bemerkung
1.3700.7180	Kirchliche Angelegenheiten	Zuweisungen, Zuschüsse lfd. Zwecke	4.000,00 €	Zuwendung an die Evang. Kirchengemeinde Großingersheim für den Ausbau des Dachbodens des Gemeindehauses. Im Jahr 2012 wurde die eingeplante Zuwendung noch nicht abgerufen.
Sammelnachweis Gruppierung 50	Diverse	Gebäude- unterhaltung	38.472,49 €	- Schlussabrechnung Renovierung Brühlkindergarten im Rahmen des Umbaus der Wohnung im 1. Stock, Glasdach, Sanitärbereich steht noch aus. - zzgl. Puffer für unvorhergesehene Unterhaltungsmaßnahmen
Gesamt			42.472,49 €	

Vermögenshaushalt

Haushaltsausgabereste

Die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt zur Übertragung von Planmitteln von 2012 nach 2013 richtet sich nach § 19 Abs. 1 GemHVO. Hiernach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, indem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Am 14.05.2013 hat der Gemeinderat die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 710.577,82 € wie folgt beschlossen:

Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt

Haushalts- stelle	Unter- abschnitt	Bezeichnung	HAR 2011	Bemerkung
2.1300.9350 I 13000001	Feuerschutz	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	85.765,16 €	- 71.933,48 € für neuen MTW – Zahlung erfolgt im Jahr 2013 - 9.139,20 € für neuen Anhänger, anstatt des Umbaus / der Umrüstung LKW zu GWT - 4.692,48 € für Ausstattung des Anhängers (4 Rollcontainer & Spanngurte)

2.2110.9440 I 21100001	Grundschulen	Umbaumaßnahmen Schillerschule	549.812,66 €	Fortsetzung der Umbaumaßnahme in 2013.
2.5610.9432 I 56100001	Sporthalle Fischerwörth	Vorbereitung Umbau Fischerwörthhalle	25.000,00 €	1. Planungsrate - Planung erfolgt 2013
2.5620.9400 I 56200001	Stadien & Sportplätze	Umzäunung Sportplatz Fischerwörth	10.000,00 €	Maßnahme wird erst im Jahr 2013 umgesetzt.
2.7500.9500 I 75000001	Bestattungswesen	Friedwald Holderfriedhof	40.000,00 €	Maßnahme wird erst im Jahr 2013 umgesetzt.
Gesamt			710.577,82 €	

Haushaltseinnahmereste

Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO können im Zuge der Jahresabschlussarbeiten Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt für noch nicht erhaltene / abgerufene Einnahmen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Beiträgen und Kreditaufnahmen gebildet werden, wenn der Eingang der Einnahme im Folgejahr sichergestellt ist (z. B. Zuwendungsbescheide, usw.).

Am 14.05.2013 hat der Gemeinderat die Bildung von Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 12.000,00 € wie folgt beschlossen:

Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt

Haushalts- stelle	Unter- abschnitt	Bezeichnung	HAR 2011	Bemerkung
2.1300.3640 I 13000001	Feuerschutz	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.000,00 €	Zuschuss für neuen MTW wird erst im Jahr 2013 eingenommen.
Gesamt			12.000,00 €	

2.5 Die wesentlichen Planabweichungen (+/- 2.500 €) sind, geordnet nach den Gruppierungsziffern, nachstehend erläutert (ohne Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen und innere Verrechnungen sowie Verwaltungskostenbeiträge)

Einnahmen VERWALTUNGSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Hauptgruppe 0 - Steuern, allg. Zuweisungen			
Grundsteuer B			
1.9000.0010	718.643,85	712.000,00	6.643,85
Gewerbesteuer			
1.9000.0030	1.265.005,63	1.650.000,00	-384.994,37
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer			
1.9000.0100	3.178.684,95	2.982.360,00	196.324,95
Schlüsselzuweisungen vom Land			
1.9000.0410	1.399.878,90	1.312.139,00	87.739,90
Ausgleichszahlung nach Familienleistungsausgleich			
1.9000.0910	284.820,00	273.220,00	11.600,00
Hauptgruppe 1 - Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
Verwaltungsgebühren			
1.1100.1000	38.797,19	34.000,00	4.797,19
1.6100.1000	1.279,17	4.000,00	-2.720,83
Benutzungsgebühren			
1.2910.1100	72.683,85	63.000,00	9.683,85
1.4640.1100	314.444,39	280.000,00	34.444,39
Abwassergebühren			
1.7000.1100	542.982,10	560.000,00	-17.017,90
Bestattungsgebühren			
1.7500.1100	43.494,70	55.000,00	-11.505,30
Grabnutzungsgebühren			
1.7500.1120	48.817,80	60.000,00	-11.182,20
Mieten und Pachten			
1.8810.1400	50.328,36	47.000,00	3.328,36

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Ersätze und ähnl. Einnahmen			
1.4321.1510	121.286,06	128.000,00	-6.713,94
1.6100.1510	60.759,36	0,00	60.759,36
Erstattungen v. Land			
1.0200.1610	4.467,37	0,00	4.467,37
Erstattungen v. Ev. Diakoniestation			
1.4320.1620	421.049,24	440.000,00	-18.950,76
Erstattungen von Verwaltungskosten für kommunale Sonderrechnung			
1.7700.1650	26.521,37	37.500,00	-10.978,63
Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - Land			
1.2110.1710	0,00	2.500,00	-2.500,00
1.2910.1710	24.391,25	20.610,00	3.781,25
1.4640.1710	673.002,00	646.977,00	26.025,00
Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - Gemeinden			
1.4640.1720	53.075,82	56.000,00	-2.924,18
Betriebskostenanteil Gde. Pleidelsheim			
1.7000.1720	109.092,62	45.000,00	64.092,62
Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - übrige Bereiche			
1.4320.1780	11.256,84	7.500,00	3.756,84
1.4321.1780	0,00	5.000,00	-5.000,00
1.4640.1780	10.985,90	2.000,00	8.985,90
Hauptgruppe 2 - sonstige Finanzeinnahmen			
Zinseinnahmen - übrige Bereiche			
1.9100.2070	25.143,85	12.500,00	12.643,85
Gewinnanteil von wirtschaftl. Unternehmen			
1.8100.2100	2.926,98	0,00	2.926,98
Konzessionsabgabe			
1.8100.2200	159.729,54	157.000,00	2.729,54
Bußgelder u. ähnl. Entgelte			
1.1100.2600	9.696,00	5.000,00	4.696,00
Mehreinnahmen			74.939,09

Ausgaben VERWALTUNGSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Hauptgruppe 4 - Personalausgaben			
SN 40	3.787.750,10	3.766.238,00	21.512,10
Hauptgruppe 5/6 - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
Bewirtschaftung SN. 54	373.183,59	399.410,00	-26.226,41
Unterhaltung der Außenanlagen 1.5800.5020	6.773,95	12.000,00	-5.226,05
Straßen- u. Wegeunterhaltung 1.6300.5110	40.984,12	50.000,00	-9.015,88
Unterhaltung öffentlicher Gewässer und Anlegestellen 1.6900.5130	341,99	5.000,00	-4.658,01
Unterhaltung Abwasseranlagen 1.7000.5150	162.318,11	170.000,00	-7.681,89
Geräte, Ausstattung, Einrichtung 1.1300.5200	11.545,32	6.500,00	5.045,32
1.1400.5200	0,00	2.500,00	-2.500,00
1.3520.5200	351,76	4.000,00	-3.648,24
1.5611.5200	2.026,21	6.000,00	-3.973,79
Beschaffungen aus Spenden 1.4320.5210	11.256,84	7.500,00	3.756,84
1.4321.5210	0,00	5.000,00	-5.000,00
1.4640.5210	5.600,23	2.000,00	3.600,23
Mieten und Pachten 1.2110.5300	69.084,90	82.000,00	-12.915,10
1.2910.5300	9.129,12	12.000,00	-2.870,88
Haltung von Fahrzeugen 1.1300.5500	4.745,20	15.000,00	-10.254,80
1.7700.5500	42.310,87	35.000,00	7.310,87
Aus- und Fortbildung, Umschulung 1.4320.5620	292,00	3.500,00	-3.208,00
Betriebsstrom 1.7000.5730	113.720,90	80.000,00	33.720,90

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen			
1.0000.5810	4.104,20	8.000,00	-3.895,80
Sachausgaben eigener Veranstaltungen			
1.3210.5860	273,25	3.000,00	-2.726,75
1.3320.5860	2.249,23	6.000,00	-3.750,77
Öffentlichkeitsarbeit			
1.0200.5880	5.109,82	8.000,00	-2.890,18
Geschäftsausgaben			
SN. 65	203.787,17	207.580,00	-3.792,83
Sächlicher Aufwand d. Bauleitplanung			
1.6100.6010	10.827,80	30.000,00	-19.172,20
Holzfällung und -aufbereitung			
1.8550.6270	11.199,14	18.000,00	-6.800,86
Leistungsverg. an Unternehmen			
1.0200.6340	12.776,83	0,00	12.776,83
1.6750.6340	8.034,48	4.500,00	3.534,48
1.7000.6340	21.183,05	8.000,00	13.183,05
Sonstige sächliche Zweckausgaben			
1.4988.6360	779,10	4.000,00	-3.220,90
1.6750.6360	154,99	6.000,00	-5.845,01
Ausgaben Essen			
1.2910.6680	12.347,73	4.000,00	8.347,73
1.4640.6680	25.954,28	21.000,00	4.954,28
Erstattung v. Verw. u. Betr. - Aufwend.			
1.1100.6720	19.034,65	13.000,00	6.034,65
1.2110.6720	51.549,77	44.000,00	7.549,77
1.4320.6720	41.306,65	36.000,00	5.306,65
1.4640.6720	53.586,77	65.000,00	-11.413,23
1.7000.6720	112.507,90	144.650,00	-32.142,10
1.4640.6780	6.242,40	10.000,00	-3.757,60
Hauptgruppe 7 - Zuweisungen und Zuschüsse			
Zuweisungen und Zuschüsse			
1.3330.7120	25.740,00	32.000,00	-6.260,00
1.0200.7130	16.701,48	14.000,00	2.701,48

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Hauptgruppe 8 - Sonstige Finanzausgaben			
Kreditzinsen an öffentl. Institute 1.9100.8060	28.652,52	25.471,00	3.181,52
Gewerbesteuerumlage 1.9000.8100	247.949,75	325.286,00	-77.336,25
Finanzausgleichsumlage (Land) 1.9000.8310	1.207.339,30	1.210.947,00	-3.607,70
Allgem. Umlagen - Zweckverbände und dgl. - 1.9000.8330	38.208,00	60.000,00	-21.792,00
Vollverzinsung Erstattungszinsen 1.0200.8420	84.196,00	500,00	83.696,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt 1.9100.8600	525.650,03	336.316,00	189.334,03
Mehrausgaben			109.963,50

Einnahmen VERMÖGENSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Hauptgruppe 3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts			
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt			
2.9100.3000	525.650,03	336.316,00	189.334,03
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage			
2.9100.3100	1.727.584,29	1.350.469,00	377.115,29
Einnahmen aus Beteiligungen Gde. Pleidelsheim			
2.7000.3400	0,00	280.000,00	-280.000,00
Einnahmen aus Veräußerungen von Grundstücken			
2.8810.3400	0,00	50.000,00	-50.000,00
2.8830.3400	47.125,00	125.000,00	-77.875,00
Ersatzleistung für Sachschäden des Anlagevermögens			
2.1300.3460	3.688,71	0,00	3.688,71
Landeszuschuss f. Investitionen			
2.2110.3610	131.300,00	100.000,00	31.300,00
2.4640.3610	44.000,00	68.000,00	-24.000,00
2.6160.3610	19.781,00	84.500,00	-64.719,00
Zuweisungen u. Zuschüsse von Privaten			
2.4321.3660	0,00	15.000,00	-15.000,00
2.4640.3680	11.200,00	0,00	11.200,00
Mehreinnahmen			101.044,03

Ausgaben VERMÖGENSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Hauptgruppe 9 - Ausgaben des Vermögenshaushalts			
Erwerb von Beteiligungen			
2.700.9300	4.371,89	0,00	4.371,89
Erwerb von Grundstücken			
2.6160.9320	0,00	25.900,00	-25.900,00
2.6170.9320	0,00	260.000,00	-260.000,00
2.8830.9320	43.401,82	5.000,00	38.401,82
Erwerb von bew. Sachen			
2.0200.9350	3.874,91	8.000,00	-4.125,09
2.1100.9350	3.745,17	0,00	3.745,17
2.2110.9350	7.584,73	3.000,00	4.584,73
2.2910.9350	0,00	3.000,00	-3.000,00
2.4320.9350	4.581,45	0,00	4.581,45
2.4321.9350	0,00	15.000,00	-15.000,00
2.5610.9350	0,00	3.000,00	-3.000,00
Umbau/Sanierung Uhland-Kindergarten			
2.4640.9410	26.095,06	0,00	26.095,06
Weitere Vorbereitung der Sanierung			
2.6160.9411	0,00	37.500,00	-37.500,00
Umbaumaßnahme Brühlkindergarten			
2.4640.9430	141.940,51	117.000,00	24.940,51
Ordnungsmaßnahmen			
2.6160.9430	2.500,00	32.500,00	-30.000,00
Containerbau Schulunterbring.			
2.2110.9450	308.588,97	205.000,00	103.588,97
Honorare, Vergütungen			
2.6160.9450	35.399,85	20.000,00	15.399,85
2.6170.9450	34.534,55	10.000,00	24.534,55
Erschließungsleistungen			
2.8830.9474	13.767,00	0,00	13.767,00
Baumaßnahmen Sanierungsgebiete			
2.6160.9503	0,00	25.000,00	-25.000,00
2.6170.9503	61.440,41	0,00	61.440,41

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Kanalsanierungen / Pumpwerk / RÜBs			
2.7000.9560	105.468,32	100.000,00	5.468,32
2.7000.9562	98.087,59	0,00	98.087,59
Voruntersuchung Breitbandversorgung			
2.7910.9583	196.426,33	120.000,00	76.426,33
Sport- und Spielanlagen			
2.4640.9610	0,00	3.000,00	-3.000,00
Neubau Grün- und Außenanlagen			
2.4640.9621	32.095,06	25.000,00	7.095,06
Mehrausgaben			106.003,62

3. Kassenmäßiger Abschluss (und Gesamtabchluss) für 531 Gemeinde Ingersheim

Kassenjahr: 2012

	Reste vom Vorjahr K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Rechnungsergebnis	Ist	Neue Reste K=Kassenreste H=Haushaltsreste
Einnahmen				
Summen des Verwaltungshaushaltes	227.317,65 K 0,00 H	12.965.988,50	12.918.699,04	274.607,11 K 0,00 H
Summen des Vermögenshaushaltes	360,00 K 0,00 H	2.523.539,03	2.511.539,03	360,00 K 12.000,00 H
Summen der Haushaltsrechnung	227.677,65 K 0,00 H	15.489.527,53	15.430.238,07	274.967,11 K 12.000,00 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	5.554.837,16 K	6.179.662,04	7.884.196,44	2.681.991,35 K
Zwischensumme der Isteinnahmen			23.314.434,51	
Kassenbestand/ -vortrag		1.331.460,68	1.168.311,41	1.331.460,68 K
Summe der Einnahmen	5.782.514,81 K 0,00 H	23.000.650,25	24.482.745,92	4.288.419,14 K 12.000,00 H
Ausgaben				
Summen des Verwaltungshaushaltes	29.936,22 K 5.687,37 H	12.965.988,50	12.985.763,33	- 26.623,73 K 42.472,49 H
Summen des Vermögenshaushaltes	69.073,43 K 261.119,71 H	2.523.539,03	2.142.067,85	1.086,50 K 710.577,82 H
Summen der Haushaltsrechnung	99.009,65 K 266.807,08 H	15.489.527,53	15.127.831,18	- 25.537,23 K 753.050,31 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	5.416.698,08 K	7.511.122,72	9.354.914,74	3.572.906,06 K
Zwischensumme der Istaussgaben			24.482.745,92	
Kassenbestand/ -vortrag		0,00	0,00	0,00 K
Summe der Ausgaben	5.515.707,73 K 266.807,08 H	23.000.650,25	24.482.745,92	3.547.368,83 K 753.050,31 H
Saldo Einnahmen - Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Haushaltsrechnung

4.1 Ergebnisfeststellung für 531 Gemeinde Ingersheim

Datum: 28.08.2013

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
für das Haushaltsjahr 2012
- in EUR-

	Verwaltungshaushalt (VwH)	Vermögenshaushalt (VmH)	Gesamthaushalt
1. Solleinnahmen	12.965.988,50	2.511.539,03	15.477.527,53
2. + neue Haushaltseinnahmereste		12.000,00	12.000,00
3. ./ . Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr*		0,00	0,00
4. bereinigte Solleinnahmen	12.965.988,50	2.523.539,03	15.489.527,53
5. Sollausgaben	12.929.203,38	2.074.080,92	15.003.284,30
6. + neue Haushaltsausgabereste	42.472,49	710.577,82	753.050,31
7. ./ . Haushaltsausgabereste vom Vorjahr*	5.687,37	261.119,71	266.807,08
8. bereinigte Sollausgaben	12.965.988,50	2.523.539,03	15.489.527,53
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./ . Nr.4)		0,00	0,00

* Auflösung und Abgänge

4.2 Gesamtrechnung 1 je Einzelplan / Verwaltungshaushalt

Datum: 11.10.2013
Seite: 1

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012		Planansatz 2012		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	137.585,62	1.100.064,99	164.083,00	989.866,00	-26.497,38	110.198,99
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58.729,46	344.551,95	48.200,00	374.182,00	10.529,46	-29.630,05
2	Schulen	103.092,93	609.577,56	100.935,00	608.313,00	2.157,93	1.264,56
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	18.236,90	210.059,80	20.250,00	217.430,00	-2.013,10	-7.370,20
4	Soziale Sicherung	1.638.992,17	2.863.287,77	1.601.197,00	2.871.032,00	37.795,17	-7.744,23
5	Gesundheit, Sport, Erholung	626.876,93	1.187.218,13	571.500,00	1.084.912,00	55.376,93	102.306,13
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	81.228,17	409.717,95	23.290,00	438.294,00	57.938,17	-28.576,05
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.652.472,60	1.900.614,71	1.598.527,00	1.885.972,00	53.945,60	14.642,71
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	277.501,14	123.195,89	264.950,00	132.770,00	12.551,14	-9.574,11
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8.371.272,58	4.217.699,75	8.311.346,00	4.101.507,00	59.926,58	116.192,75
	Summe	12.965.988,50	12.965.988,50	12.704.278,00	12.704.278,00	261.710,50	261.710,50

Gesamtrechnung 1 je Einzelplan / Vermögenshaushalt

Datum: 11.10.2013
Seite: 2

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012		Planansatz 2012		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0,00	3.874,91	0,00	8.000,00	0,00	-4.125,09
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15.688,71	94.745,17	12.000,00	91.000,00	3.688,71	3.745,17
2	Schulen	131.800,00	1.316.173,70	100.000,00	1.211.000,00	31.800,00	105.173,70
4	Soziale Sicherung	55.400,00	208.823,53	83.000,00	163.000,00	-27.600,00	45.823,53
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	58.476,25	510,00	64.000,00	0,00	-5.523,75
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.781,00	149.363,46	84.500,00	428.400,00	-64.719,00	-279.036,54
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	485.682,06	280.000,00	302.165,00	-280.000,00	183.517,06
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	47.125,00	57.168,82	175.000,00	5.000,00	-127.875,00	52.168,82
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.253.234,32	149.231,13	1.686.785,00	149.230,00	566.449,32	1,13
	Summe	2.523.539,03	2.523.539,03	2.421.795,00	2.421.795,00	101.744,03	101.744,03

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Verwaltungshaushalt

Datum: 28.08.2013
Seite: 1

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012		Planansatz 2012		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
00	Gemeindeorgane	20.207,40	210.979,87	31.298,00	205.988,00	-11.090,60	4.991,87
02	Hauptverwaltung	49.542,19	531.164,64	50.739,00	513.057,00	-1.196,81	18.107,64
03	Finanzverwaltung	67.836,03	357.920,48	82.046,00	270.821,00	-14.209,97	87.099,48
0	Allgemeine Verwaltung	137.585,62	1.100.064,99	164.083,00	989.866,00	-26.497,38	110.198,99
11	Öffentliche Ordnung	51.523,19	188.136,43	41.000,00	210.822,00	10.523,19	-22.685,57
13	Feuerschutz	7.206,27	156.415,52	7.200,00	160.860,00	6,27	-4.444,48
14	Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58.729,46	344.551,95	48.200,00	374.182,00	10.529,46	-29.630,05
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	5.548,53	440.858,10	17.325,00	421.883,00	-11.776,47	18.975,10
29	Übrige schulische Aufgaben	97.544,40	168.719,46	83.610,00	186.430,00	13.934,40	-17.710,54
2	Schulen	103.092,93	609.577,56	100.935,00	608.313,00	2.157,93	1.264,56
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	21,40	18.478,48	300,00	25.166,00	-278,60	-6.687,52
33	Theater und Musikpflege	17.363,30	107.289,49	19.400,00	112.939,00	-2.036,70	-5.649,51
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	380,80	28.758,03	200,00	18.591,00	180,80	10.167,03
35	Volksbildung	471,40	49.515,56	350,00	54.734,00	121,40	-5.218,44
37	Kirchliche Angelegenheiten	0,00	6.018,24	0,00	6.000,00	0,00	18,24
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	18.236,90	210.059,80	20.250,00	217.430,00	-2.013,10	-7.370,20
43	Soziale Einrichtungen	577.232,62	619.436,46	604.920,00	656.179,00	-27.687,38	-36.742,54
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.060.573,57	2.221.445,87	994.777,00	2.187.788,00	65.796,57	33.657,87
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.185,98	22.405,44	1.500,00	27.065,00	-314,02	-4.659,56
4	Soziale Sicherung	1.638.992,17	2.863.287,77	1.601.197,00	2.871.032,00	37.795,17	-7.744,23
55	Förderung des Sports	0,00	409.132,68	0,00	368.497,00	0,00	40.635,68
56	Eigene Sportstätten	625.855,37	639.291,98	571.450,00	581.479,00	54.405,37	57.812,98
58	Park- und Gartenanlagen	1.021,56	138.793,47	50,00	134.936,00	971,56	3.857,47
5	Gesundheit, Sport, Erholung	626.876,93	1.187.218,13	571.500,00	1.084.912,00	55.376,93	102.306,13
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	62.038,53	17.404,15	4.000,00	40.307,00	58.038,53	-22.902,85
63	Gemeindestraßen	17.371,59	219.604,02	18.290,00	217.348,00	-918,41	2.256,02
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	1.818,05	149.564,04	1.000,00	154.752,00	818,05	-5.187,96
68	Einrichtungen für den ruhendenVerkehr	0,00	17.937,22	0,00	11.927,00	0,00	6.010,22
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	5.208,52	0,00	13.960,00	0,00	-8.751,48
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	81.228,17	409.717,95	23.290,00	438.294,00	57.938,17	-28.576,05
70	Abwasserbeseitigung	1.001.841,95	1.052.368,57	927.068,00	1.052.934,00	74.773,95	-565,43
72	Abfallbeseitigung	0,00	5.557,86	0,00	8.254,00	0,00	-2.696,14
75	Bestattungswesen	93.771,03	203.775,70	116.980,00	197.098,00	-23.208,97	6.677,70
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0,00	4.518,35	0,00	4.046,00	0,00	472,35

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Verwaltungshaushalt

Datum: 28.08.2013
Seite: 2

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012		Planansatz 2012		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	556.603,62	556.603,62	554.379,00	554.380,00	2.224,62	2.223,62
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft	256,00	30.754,32	100,00	24.260,00	156,00	6.494,32
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0,00	47.036,29	0,00	45.000,00	0,00	2.036,29
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.652.472,60	1.900.614,71	1.598.527,00	1.885.972,00	53.945,60	14.642,71
81	Versorgungsunternehmen	162.656,52	0,00	157.000,00	0,00	5.656,52	0,00
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	46.476,25	17.054,49	44.500,00	26.308,00	1.976,25	-9.253,51
88	Allgemeines Grundvermögen	68.368,37	106.141,40	63.450,00	106.462,00	4.918,37	-320,60
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	277.501,14	123.195,89	264.950,00	132.770,00	12.551,14	-9.574,11
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	7.010.865,55	3.439.411,00	7.091.847,00	3.542.149,00	-80.981,45	-102.738,00
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.360.407,03	778.288,75	1.219.499,00	559.358,00	140.908,03	218.930,75
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8.371.272,58	4.217.699,75	8.311.346,00	4.101.507,00	59.926,58	116.192,75
	Summe	12.965.988,50	12.965.988,50	12.704.278,00	12.704.278,00	261.710,50	261.710,50

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Vermögenshaushalt

Datum: 28.08.2013
Seite: 3

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012		Planansatz 2012		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
02	Hauptverwaltung	0,00	3.874,91	0,00	8.000,00	0,00	-4.125,09
0	Allgemeine Verwaltung	0,00	3.874,91	0,00	8.000,00	0,00	-4.125,09
11	Öffentliche Ordnung	0,00	3.745,17	0,00	0,00	0,00	3.745,17
13	Feuerschutz	15.688,71	91.000,00	12.000,00	91.000,00	3.688,71	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15.688,71	94.745,17	12.000,00	91.000,00	3.688,71	3.745,17
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	131.800,00	1.316.173,70	100.000,00	1.208.000,00	31.800,00	108.173,70
29	Übrige schulische Aufgaben	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
2	Schulen	131.800,00	1.316.173,70	100.000,00	1.211.000,00	31.800,00	105.173,70
43	Soziale Einrichtungen	200,00	4.581,45	15.000,00	15.000,00	-14.800,00	-10.418,55
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	55.200,00	204.242,08	68.000,00	148.000,00	-12.800,00	56.242,08
4	Soziale Sicherung	55.400,00	208.823,53	83.000,00	163.000,00	-27.600,00	45.823,53
55	Förderung des Sports	510,00	0,00	510,00	0,00	0,00	0,00
56	Eigene Sportstätten	0,00	35.000,00	0,00	38.000,00	0,00	-3.000,00
58	Park- und Gartenanlagen	0,00	23.476,25	0,00	26.000,00	0,00	-2.523,75
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	58.476,25	510,00	64.000,00	0,00	-5.523,75
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	19.781,00	133.874,81	84.500,00	410.900,00	-64.719,00	-277.025,19
63	Gemeindestraßen	0,00	15.488,65	0,00	17.500,00	0,00	-2.011,35
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.781,00	149.363,46	84.500,00	428.400,00	-64.719,00	-279.036,54
70	Abwasserbeseitigung	0,00	207.927,80	280.000,00	100.000,00	-280.000,00	107.927,80
75	Bestattungswesen	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0,00	39.162,36	0,00	40.000,00	0,00	-837,64
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0,00	198.591,90	0,00	122.165,00	0,00	76.426,90
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	485.682,06	280.000,00	302.165,00	-280.000,00	183.517,06
88	Allgemeines Grundvermögen	47.125,00	57.168,82	175.000,00	5.000,00	-127.875,00	52.168,82
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	47.125,00	57.168,82	175.000,00	5.000,00	-127.875,00	52.168,82
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.253.234,32	149.231,13	1.686.785,00	149.230,00	566.449,32	1,13
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.253.234,32	149.231,13	1.686.785,00	149.230,00	566.449,32	1,13
	Summe	2.523.539,03	2.523.539,03	2.421.795,00	2.421.795,00	101.744,03	101.744,03

4.3 Rechnungsquerschnitt A VwH für 531 Gemeindekasse Ingersheim
Einzelplan 0 - 8

Glied.	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17		Übrige Einnahmen 061, 20-27		Personalausgaben 40-46		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand 50-68, 84		Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79		Zuschussbedarf (Einn-Ausg)	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
00	Gemeindeorgane	20.207,40	3,30			180.620,34	29,46	30.359,53	4,95			-190.772,47	-31,11
02	Hauptverwaltung	49.542,19	8,08			325.809,97	53,13	188.653,19	30,77	16.701,48	2,72	-481.622,45	-78,54
03	Finanzverwaltung	57.949,81	9,45	9.886,22	1,61	239.103,80	38,99	115.505,13	18,84	3.311,55	0,54	-290.084,45	-47,31
0	Allgemeine Verwaltung	127.699,40	20,83	9.886,22	1,61	745.534,11	121,58	334.517,85	54,55	20.013,03	3,26	-962.479,37	-156,96
11	Öffentliche Ordnung	41.827,19	6,82	9.696,00	1,58	116.519,37	19,00	71.617,06	11,68			-136.613,24	-22,28
13	Feuerschutz	7.206,27	1,18			6.220,10	1,01	147.095,42	23,99	3.100,00	0,51	-149.209,25	-24,33
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	49.033,46	8,00	9.696,00	1,58	122.739,47	20,02	218.712,48	35,67	3.100,00	0,51	-285.822,49	-46,61
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	5.548,53	0,90			100.042,58	16,31	340.815,52	55,58			-435.309,57	-70,99
29	Übrige schulische Aufgaben	97.544,40	15,91			123.216,02	20,09	45.503,44	7,42			-71.175,06	-11,61
2	Schulen	103.092,93	16,81			223.258,60	36,41	386.318,96	63,00			-506.484,63	-82,60
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	21,40				16.097,50	2,63	2.380,98	0,39			-18.457,08	-3,01
33	Theater und Musikpflege	17.363,30	2,83					72.543,18	11,83	34.746,31	5,67	-89.926,19	-14,67
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	380,80	0,06					27.074,03	4,42	1.684,00	0,27	-28.377,23	-4,63
35	Volksbildung	471,40	0,08			29.591,10	4,83	19.924,46	3,25			-49.044,16	-8,00
37	Kirchliche Angelegenheiten							594,64	0,10	5.423,60	0,88	-6.018,24	-0,98
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	18.236,90	2,97			45.688,60	7,45	122.517,29	19,98	41.853,91	6,83	-191.822,90	-31,28
43	Soziale Einrichtungen	571.112,62	93,14	6.120,00	1,00	436.118,80	71,12	179.263,19	29,23	4.054,47	0,66	-42.203,84	-6,88
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.060.573,57	172,96			1.702.412,12	277,63	519.033,75	84,64			-1.160.872,30	-189,31
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.185,98	0,19			13.958,44	2,28	2.232,82	0,36	6.214,18	1,01	-21.219,46	-3,46
4	Soziale Sicherung	1.632.872,17	266,29	6.120,00	1,00	2.152.489,36	351,03	700.529,76	114,24	10.268,65	1,67	-1.224.295,60	-199,66
55	Förderung des Sports							394.344,59	64,31	14.788,09	2,41	-409.132,68	-66,72
56	Eigene Sportstätten	625.855,37	102,06			55.287,83	9,02	584.004,15	95,24			-13.436,61	-2,19
58	Park- und Gartenanlagen	1.021,56	0,17			705,65	0,12	138.087,82	22,52			-137.771,91	-22,47
5	Gesundheit, Sport, Erholung	626.876,93	102,23			55.993,48	9,13	1.116.436,56	182,07	14.788,09	2,41	-560.341,20	-91,38
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	62.038,53	10,12			3.413,18	0,56	13.990,97	2,28			44.634,38	7,28
63	Gemeindestraßen	17.371,59	2,83					219.604,02	35,81			-202.232,43	-32,98
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	1.818,05	0,30					149.564,04	24,39			-147.745,99	-24,09
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr							17.937,22	2,93			-17.937,22	-2,93
69	Wasserläufe, Wasserbau							5.208,52	0,85			-5.208,52	-0,85
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	81.228,17	13,25			3.413,18	0,56	406.304,77	66,26			-328.489,78	-53,57
70	Abwasserbeseitigung	790.504,36	128,91	211.337,59	34,46			1.052.368,57	171,62			-50.526,62	-8,24
72	Abfallbeseitigung							5.557,86	0,91			-5.557,86	-0,91
75	Bestattungswesen	93.771,03	15,29			11.249,48	1,83	192.526,22	31,40			-110.004,67	-17,94
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen							4.518,35	0,74			-4.518,35	-0,74

Glied.	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17		Übrige Einnahmen 061, 20-27		Personalausgaben 40-46		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand 50-68, 84		Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79		Zuschussbedarf (Einn-Ausg)	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	556.603,62	90,77			427.383,82	69,70	129.219,80	21,07				
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft	256,00	0,04					30.477,32	4,97	277,00	0,05	-30.498,32	-4,97
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und									47.036,29	7,67	-47.036,29	-7,67
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.441.135,01	235,02	211.337,59	34,46	438.633,30	71,53	1.414.668,12	230,70	47.313,29	7,72	-248.142,11	-40,47
81	Versorgungsunternehmen			162.656,52	26,53							162.656,52	26,53
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	46.476,25	7,58					17.054,49	2,78			29.421,76	4,80
88	Allgemeines Grundvermögen	68.368,37	11,15					106.141,40	17,31			-37.773,03	-6,16
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	114.844,62	18,73	162.656,52	26,53			123.195,89	20,09			154.305,25	25,16
0 - 8	SUMME	4.195.019,59	684,12	399.696,33	65,18	3.787.750,10	617,70	4.823.201,68	786,56	137.336,97	22,40	-4.153.572,83	-677,36

Glieder.n.r.	Bezeichnung	Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 991	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
02	Hauptverwaltung					3.874,91	0,63
0	Allgemeine Verwaltung					3.874,91	0,63
11	Öffentliche Ordnung					3.745,17	0,61
13	Feuerschutz	15.688,71	2,56			91.000,00	14,84
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15.688,71	2,56			94.745,17	15,45
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	131.800,00	21,49	1.308.588,97	213,40	7.584,73	1,24
2	Schulen	131.800,00	21,49	1.308.588,97	213,40	7.584,73	1,24
43	Soziale Einrichtungen	200,00	0,03			4.581,45	0,75
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	55.200,00	9,00	201.350,38	32,84	2.891,70	0,47
4	Soziale Sicherung	55.400,00	9,03	201.350,38	32,84	7.473,15	1,22
55	Förderung des Sports	510,00	0,08				
56	Eigene Sportstätten			35.000,00	5,71		
58	Park- und Gartenanlagen			23.476,25	3,83		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	0,08	58.476,25	9,54		
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	19.781,00	3,23	133.874,81	21,83		
63	Gemeindestraßen			15.488,65	2,53		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.781,00	3,23	149.363,46	24,36		
70	Abwasserbeseitigung			203.555,91	33,20	4.371,89	0,71
75	Bestattungswesen			40.000,00	6,52		
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung					39.162,36	6,39
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und			196.426,33	32,03	2.165,57	0,35
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			439.982,24	71,75	45.699,82	7,45
88	Allgemeines Grundvermögen	47.125,00	7,69	13.767,00	2,25	43.401,82	7,08
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	47.125,00	7,69	13.767,00	2,25	43.401,82	7,08
0 - 8	SUMME	270.304,71	44,08	2.171.528,30	354,13	202.779,60	33,07

Glieder	Bezeichnung	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09		Sonstige Finanzeinnahmen 158, 20-28		Sonstige Finanzausgaben 47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88		Überschuss (Einn.-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH 30, 31, 36, 37, 39		Sonstige Ausgaben des VmH 90, 91, 933, 97, 99	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
9000	Steuern, allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	7.010.865,55	1.143,32			3.439.411,00	560,90	3.571.454,55	582,43				
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine	7.010.865,55	1.143,32			3.439.411,00	560,90	3.571.454,55	582,43				
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			1.360.407,03	221,85	778.288,75	126,92	582.118,28	94,93	2.253.234,32	367,46	149.231,13	24,34
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			1.360.407,03	221,85	778.288,75	126,92	582.118,28	94,93	2.253.234,32	367,46	149.231,13	24,34
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.010.865,55	1.143,32	1.360.407,03	221,85	4.217.699,75	687,82	4.153.572,83	677,36	2.253.234,32	367,46	149.231,13	24,34

4.4 Gruppierungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 28.08.2013

Einwohner: 6.132

Haushaltsjahr 2012

Seite: 1

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	36.873,96	6,01	37.000,00	- 126,04	99,66
001	Grundsteuer B	718.643,85	117,20	712.000,00	6.643,85	100,93
003	Gewerbesteuer	1.265.005,63	206,30	1.650.000,00	- 384.994,37	76,67
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.178.684,95	518,38	2.982.360,00	196.324,95	106,58
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	102.749,26	16,76	101.628,00	1.121,26	101,10
02-03	Andere Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	24.209,00	3,95	23.500,00	709,00	103,02
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Vom Land	1.399.878,90	228,29	1.312.139,00	87.739,90	106,69
05	Bedarfszuweisungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
07	Allgemeine Umlagen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	284.820,00	46,45	273.220,00	11.600,00	104,25
	Summe Hauptgruppe	7.010.865,55	1.143,32	7.091.847,00	- 80.981,45	98,86
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.109.547,24	180,94	1.106.900,00	2.647,24	100,24
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	382.782,28	62,42	327.707,00	55.075,28	116,81
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts					
160	Vom Bund	476,33	0,08	480,00	- 3,67	99,24
161	Vom Land	4.717,37	0,77		4.717,37	
162	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	421.049,24	68,66	440.400,00	- 19.350,76	95,61
165	Kommunale Sonderrechnung	30.768,18	5,02	41.000,00	- 10.231,82	75,04
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.332.805,52	217,35	1.298.429,00	34.376,52	102,65
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	714.824,25	116,57	687.227,00	27.597,25	104,02
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	162.168,44	26,45	101.000,00	61.168,44	160,56
178	Von übrigen Bereichen	35.880,74	5,85	30.500,00	5.380,74	117,64
	Summe Hauptgruppe	4.195.019,59	684,12	4.033.643,00	161.376,59	104,00
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	31.263,85	5,10	18.620,00	12.643,85	167,90
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	162.656,52	26,53	157.000,00	5.656,52	103,60
23	Schuldendiensthilfen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	19.582,22	3,19	12.500,00	7.082,22	156,66
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.546.600,77	252,22	1.390.668,00	155.932,77	111,21
28	Zuführung v. VmH					
	Summe Hauptgruppe	1.760.103,36	287,04	1.578.788,00	181.315,36	111,48
0-2	Summe Einnahmen VwH	12.965.988,50	2.114,48	12.704.278,00	261.710,50	102,06
3	Einnahmen des VmH					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	525.650,03	85,72	336.316,00	189.334,03	156,30
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	1.727.584,29	281,73	1.350.469,00	377.115,29	127,92
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-327	Von Sonderrechng. u. Privaten	510,00	0,08	510,00		100,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	51.013,71	8,32	455.000,00	- 403.986,29	11,21
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.-förderungsmaßn.					
3611	Vom Land	195.081,00	31,81	252.500,00	- 57.419,00	77,26
3641	Vom sonst. öffentl. Bereich	12.000,00	1,96	12.000,00		100,00
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten			15.000,00	- 15.000,00	

Gruppierungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 28.08.2013

Einwohner: 6.132

Haushaltsjahr 2012

Seite: 2

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
3681	Von übrigen Bereichen	11.700,00	1,91		11.700,00	
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
	Summe Hauptgruppe	2.523.539,03	411,54	2.421.795,00	101.744,03	104,20
3	Summe Einnahmen VmH	2.523.539,03	411,54	2.421.795,00	101.744,03	104,20
	Gesamteinnahmen	15.489.527,53	2.526,02	15.126.073,00	363.454,53	102,40
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	29.217,17	4,76	30.600,00	- 1.382,83	95,48
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	2.833.189,53	462,03	2.817.385,00	15.804,53	100,56
42-43	Versorgung	372.236,48	60,70	365.144,00	7.092,48	101,94
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
444	Angestellte	490.202,82	79,94	475.414,00	14.788,82	103,11
45	Beihilfen, Unterstüzungen u. dgl.	62.152,00	10,14	67.185,00	- 5.033,00	92,51
46	Personalnebenausgaben	752,10	0,12	10.510,00	- 9.757,90	7,16
	Summe Hauptgruppe	3.787.750,10	617,70	3.766.238,00	21.512,10	100,57
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	421.742,21	68,78	449.600,00	- 27.857,79	93,80
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst.Gebrauchsgegenstände	79.155,02	12,91	96.400,00	- 17.244,98	82,11
53	Mieten und Pachten	83.548,58	13,63	100.770,00	- 17.221,42	82,91
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	373.183,59	60,86	399.410,00	- 26.226,41	93,43
55	Haltung von Fahrzeugen	61.321,95	10,00	67.500,00	- 6.178,05	90,85
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	25.632,67	4,18	40.050,00	- 14.417,33	64,00
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	359.831,75	58,68	347.450,00	12.381,75	103,56
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.a.	365.741,92	59,64	357.735,00	8.006,92	102,24
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
671	An Land	3.322,34	0,54	3.400,00	- 77,66	97,72
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	291.214,55	47,49	317.150,00	- 25.935,45	91,82
678	An übrige Bereiche	6.242,40	1,02	10.000,00	- 3.757,60	62,42
679	Innere Verrechnungen	1.332.805,52	217,35	1.298.429,00	34.376,52	102,65
68	Kalkulatorische Kosten	1.546.600,77	252,22	1.390.668,00	155.932,77	111,21
	Summe Hauptgruppe	4.950.343,27	807,30	4.878.562,00	71.781,27	101,47
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	20.078,29	3,27	20.305,00	- 226,71	98,88
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke					
712	An Gemeinden und Gemeindeverbände	25.740,00	4,20	32.000,00	- 6.260,00	80,44
713	An Zweckverbände und dgl.	63.737,77	10,39	59.000,00	4.737,77	108,03
718	An übrige Bereiche	27.780,91	4,53	29.835,00	- 2.054,09	93,12
72	Schuldendiensthilfen					
	Summe Hauptgruppe	137.336,97	22,40	141.140,00	- 3.803,03	97,31
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
804	An sonstigen öffentlichen Bereich	551,39	0,09	551,00	0,39	100,07
806	Sonstige öffentliche Sonderrechnung	28.652,52	4,67	25.471,00	3.181,52	112,49
807	An private Unternehmen	10.650,59	1,74	10.651,00	- 0,41	100,00
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	247.949,75	40,44	325.286,00	- 77.336,25	76,23
82	Allgemeine Zuweisungen					
821	An Land	1.446,63	0,24	2.700,00	- 1.253,37	53,58
83	Allgemeine Umlagen					
831	An Land Finanzausgleichsumlage	1.207.339,30	196,89	1.210.947,00	- 3.607,70	99,70
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	1.945.913,95	317,34	1.945.916,00	- 2,05	100,00
833	An Zweckverbände und dgl.	38.208,00	6,23	60.000,00	- 21.792,00	63,68
84	Weitere Finanzausgaben	84.196,00	13,73	500,00	83.696,00	839,20
86	Zuführung zum VmH					

Gruppierungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 28.08.2013

Einwohner: 6.132

Haushaltsjahr 2012

Seite: 3

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
860	Allgemeine Zuführung	525.650,03	85,72	336.316,00	189.334,03	156,30
	Summe Hauptgruppe	4.090.558,16	667,08	3.918.338,00	172.220,16	104,40
4-8	Summe Ausgaben VwH	12.965.988,50	2.114,48	12.704.278,00	261.710,50	102,06
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					
91	Zuführungen an Rücklagen					
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	6.537,46	1,07	2.165,00	4.372,46	301,96
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	43.401,82	7,08	290.900,00	- 247.498,18	14,92
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	152.840,32	24,93	166.000,00	- 13.159,68	92,07
94-96	Baumaßnahmen	2.171.528,30	354,13	1.813.500,00	358.028,30	119,74
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen					
9741	Ordentliche Tilgung an sonstigen öffentlichen Bereich	4.346,00	0,71	4.346,00		100,00
9761	Ordentliche Tilgung an Sonstige öffentl. Sonderrechnungen	106.348,72	17,34	106.348,00	0,72	100,00
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	38.536,41	6,28	38.536,00	0,41	100,00
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	Summe Hauptgruppe	2.523.539,03	411,54	2.421.795,00	101.744,03	104,20
9	Summe Ausgaben VmH	2.523.539,03	411,54	2.421.795,00	101.744,03	104,20
	Gesamtausgaben	15.489.527,53	2.526,02	15.126.073,00	363.454,53	102,40

5. Vermögensrechnung 2012

(§ 43 GemHVO)

5.1 Geldvermögensrechnung 2012

Text	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
Anlagevermögen				
Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen Stammkapital von Eigenbetrieben	460.297,69	0,00	0,00	460.297,69
Eigenvermögensumlage beim KDRS	11.779,27	0,00	0,00	11.779,27
Rückzahlung Darlehen MSC	2.058,09	0,00	510,00	1.548,09
Beteiligung Raiffeisenbank	300,00	0,00	0,00	300,00
Tilgungsansprüche an Vermögenshaushalt	1.065.793,38	0,00	149.231,13	916.562,25
Handvorschüsse	550,00	1.000,00	1.000,00	550,00
Geldanlagen				
Einlage bei Kreditinstituten (Festgelder)	2.770.000,00	1.200.000,00	2.700.000,00	1.270.000,00
Sparbuch (Mietkaution De Pilla)	6.958,83	46,80	0,00	7.005,63
Anschaffungsdarlehen Hofbräu	13.725,96	0,00	0,00	13.725,96
Forderung aus laufender Rechnung				
KER des VWH	227.317,65	274.607,11	227.317,65	274.607,11
KER des VMH	360,00	360,00	360,00	360,00
KER des SHV	55.062,53	222,46	55.062,53	222,46
HER des VMH	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00
Kassenbestand	1.168.311,41	1.331.460,68	1.168.311,41	1.331.460,68
	5.782.514,81	2.819.697,05	4.301.792,72	4.300.419,14

Text	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
Deckungskapital				
Kreditmarkt	460.297,69	0,00	0,00	460.297,69
Sonstiges Deckungskapital	19.038,10	46,80	0,00	19.084,90
Darlehen	1.065.793,38	0,00	149.231,13	916.562,25
Darlehen Hofbräu	13.725,96	0,00	0,00	13.725,96
Rückzahlung Darlehen MSC	2.058,09	0,00	510,00	1.548,09
Gewährleistungsansprüche	862,86	0,00	54,15	808,71
Stiftungskonto Karl-Ehmer	0,00	0,00	0,00	0,00
Karl-Ehmer-Stiftung	125.823,31	4.521,96	7.166,07	123.179,20
Rücklagen				
Allgemeine Rücklagen	3.689.911,28	0,00	1.727.584,29	1.962.326,99
Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
KAR des VWH	29.936,22	-26.623,73	29.936,22	-26.623,73
KAR des VMH	69.073,43	1.086,50	69.073,43	1.086,50
KAR des SHV	39.187,41	75.372,27	39.187,41	75.372,27
Haushaltsausgabereste				
HAR des VWH	5.687,37	42.472,49	5.687,37	42.472,49
HAR des VMH	261.119,71	710.577,82	261.119,71	710.577,82
Kassenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.782.514,81	807.454,11	2.289.549,78	4.300.419,14

5.2 Schuldenstand

Der Schuldenstand betrug zu Beginn des Haushaltsjahres
1.065.793,38 €.

Getilgt wurden im Jahr 2012: 149.231,13 €.

Somit ergibt sich auf Jahresende ein Schuldenstand von
916.562,25 €.

Entwicklung des Schuldenstandes:

Rechnungsjahr	Gesamtbetrag zum 31.12. €	Betrag je Einwohner zum 30.6. des Vorjahres €	
1993	570.224	108,22	(5.269)
1994	603.372	113,42	(5.320)
1995	546.715	102,19	(5.350)
1996	740.692	137,73	(5.378)
1997	1.438.609	261,00	(5.512)
1998	2.137.752	380,93	(5.612)
1999	2.808.388	482,79	(5.817)
2000	2.634.484	446,60	(5.899)
2001	2.931.778	490,67	(5.975)
2002	2.748.823	457,98	(6.002)
2003	2.558.109	423,11	(6.046)
2004	2.364.140	391,15	(6.044)
2005	2.172.361	360,56	(6.025)
2006	1.986.295	326,42	(6.085)
2007	1.807.048	298,78	(6.048)
2008	1.652.740	273,41	(6.045)
2009	1.496.940	249,12	(6.009)
2010	1.339.577	224,61	(5.964)
2011	1.065.793	177,01	(6.021)
2012	916.562	149,52	(6.130)

5.3 Anlagennachweis

Fortschreibung 2012

Zusammenstellung

Haushaltsabschnitt	Anschaffungswert zum 31.12. €	Abschreibung .6800 €	Restbuchwert zum 31.12. €	Verzinsung .6850 €
1300 Feuerschutz	1.721.713	58.690	888.313	24.074
4320 Sozialstation	63.248	5.191	30.666	
4321 Nachbarschaftshilfe	25.415	1.650	4.777	
4350 Obdachlosenunterkünfte	817.367	23.138	577.264	28.863
4640 Kindergärten	2.851.704	83.297	1.801.321	68.602
5610 Sporthalle Fischerwörth	3.556.030	90.621	2.579.782	97.392
5611 SKV-Halle	1.416.889	28.732	925.029	46.251
5612 Vereinsheim Schönblick	549.783	15.798	290.386	14.519
5614 Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	322.388	9.924	165.891	
7000 Abwasserbeseitigung	14.321.347	378.488	7.500.139	173.287
7500 Friedhöfe	1.893.117	38.512	1.425.627	71.281
7700 Bauhof	651.366	25.480	366.163	18.308
8810 Gemeindewohnungen	559.908	19.766	268.004	13.400
Summe	28.750.275	779.286	16.823.363	555.977

Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 1. | Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je | 12.965.988,50 Euro |
| | und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je | 2.523.539,03 Euro |
| 2. | Im Verwaltungshaushalt entsteht ein Überschuss welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wird in Höhe von | 525.650,03 Euro |
| | Im Vermögenshaushalt entsteht ein Abmangel welcher der allgemeinen Rücklage entnommen wird in Höhe von | 1.727.584,29 Euro |
| 3. | Der Endbetrag der Geldvermögensrechnung 2012 wird auf der Einnahmenseite und auf der Ausgabenseite festgestellt mit | 4.300.419,14 Euro |
| 4. | Beim kassenmäßigen Abschluss 2012 wird als Unterschied | |
| | der Ist-Einnahmen mit | 24.482.745,92 Euro |
| | und der Ist-Ausgaben mit | 23.151.285,24 Euro |
| | eine Ist-Mehreinnahme mit | 1.331.460,68 Euro |
| | ausgewiesen. | |
| 5. | Im Verwaltungshaushalt werden als übertragbar erklärt und Haushaltsausgabereiste gebildet in Höhe von | 42.472,49 Euro |
| 6. | Im Vermögenshaushalt werden Haushalts-einnahmereste in Höhe von gebildet. | 12.000,00 Euro |
| 7. | Im Vermögenshaushalt werden Haushalts-ausgabereiste in Höhe von zusammen gebildet. | 710.577,82 Euro |
| 8. | Sämtlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird nachträglich zugestimmt, soweit dies nicht bereits im Einzelfall erfolgt ist. | |

